JUNI 2018 133

50 Jahre

Unsere Sektion

Mitteilungen der Sektion Osnabrück
des Deutschen Alpenvereins, gegr. 1888

dav-osnabrueck.de

DAV Deutscher Alpenverein Sektion Osnabrück

Wenn man sich mit der richtigen Anlagestrategie auch bei niedrigen Zinsen Wünsche erfüllen kann.

Sprechen Sie uns an.

sparkasse-osnabrueck.de

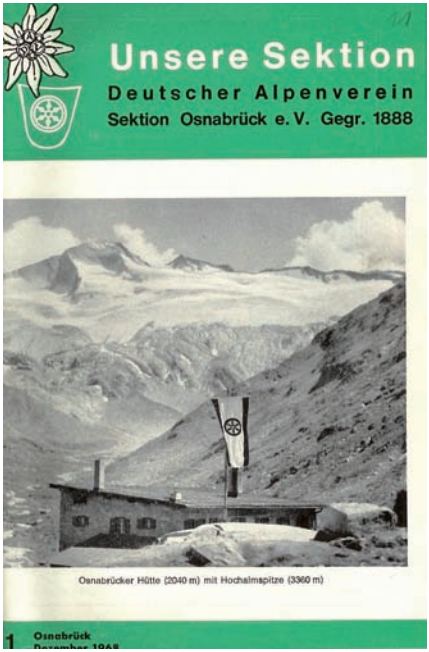
Sparkasse Osnabrück

WSO Sicherheitsdienst

ATG Sicherheitstechnik

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001 · VdS

Eduard-Pestel-Straße 2 · 49080 Osnabrück
Tel. 05 41/99 66-0 · www.wso-sicherheit.de



Umschlag Heft 1 - Dezember 1968
Foto: Archiv - DAV Sektion Osnabrück

50 Jahre "Unsere Sektion"

Seiten 4-5

"Einkehr" nach erlebnisreicher Wanderung
Foto: Wandergruppe

Wandergruppe
Mehrtagestour Siebengebirge

Seiten 37-38

Aus dem Inhalt:

MITTEILUNGEN AUS DER SEKTION

Auf ein Wort!	**2-3**
Redaktionsschluss Dezemberheft	**3**
50 Jahre "Unsere Sektion"	**4-5**
Protokoll der 130. Jahresmitgliederversammlung	**6-13**
Neue Mitglieder im Vorstand	**13**
Gedenken	**14-15**
Ehrung Jubilarinnen und Jubilare	**15-17**
Jahresbericht Osnabrücker Hütte	**18-19**
Bericht Hüttenreferent	**19-20**
Bericht Naturschutzreferent	**20-21**
Neue Mitglieder 2017	**22-23**
Vorträge unserer Sektion	**24**

AUSBILDUNGS- UND TOURENPROGRAMM

Aktuelle Kurse	**27-34**
Ausschreibung Trainer/-innen	**35**

BERICHTE AUS DEN GRUPPEN

Jugendgruppe	**36**
Tourengruppe	**37**
Wandergruppe	**37-41**

ALPINE LITERATUR

Neu in der Bibliothek	**41-43**

VERSCHIEDENES

Gmünder Besuch zur Maiwoche	**44-45**
Alpenvereinsjahrbuch 2019	**45-46**
Rückblick "HOCH HINAUS!"	**46-47**
"gerade wild.Alpenflüsse"	**48-49**
Ausstellung im Alpinen Museum Versicherungsangebot des DAV	**50-52**

UNSERE SEKTION

Unsere Mitgliedsbeiträge	**52**
Impressum	**53**
Kontaktadressen	**53**
Klimaneutrales Drucken	**53**

Titelfoto:

Ehrung 80-jährige Mitgliedschaft im DAV

Übergabe der Ehrenmedaille durch den Ersten Vorsitzenden Helmut Rathmann an Lore Kujat für ihre 80-jährige Mitgliedschaft im DAV.

Foto: Helmut Rathmann

Auf ein Wort!

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder der Sektion Osnabrück,
liebe Bergfreundinnen und Bergfreunde.

Die 130. Jahresmitgliederversammlung fand am 15. März 2018 in der Hausbrauerei Rampendahl statt. Der Einladung sind nicht so viele Sektionsmitglieder gefolgt wie in den Vorjahren. Dies sollte sich zukünftig wieder verbessern!

Das Erscheinungsbild von „Unsere Sektion" wurde diesmal aus Anlass des 50. Jahrganges noch einmal im alten Stil gestaltet. Die erste Ausgabe unseres Sektionsheftes wurde im Dezember1968 veröffentlicht.
Allen, die in diesen 50 Jahren an der Erstellung der Mitteilungen der Sektion Osnabrück mitgewirkt haben, vielen Dank für die eingebrachten Ideen, Arbeit und Mühen. Für die Aktualität unserer Sektionshefte sind die vielen Beiträge von Touren und Berichte von Erlebnissen ein Beweis der Lebendigkeit unseres Vereinslebens, der uns mit Freude das Heft erstellen lässt.

Doppelt so lange ist es her, dass der Villacher Unternehmer Albert Wirth dem österreichischen Alpenverein 4.092 ha Grundbesitz am Großglockner schenkte. Sein Geschenk verband er mit dem ausdrücklichen Wunsch, das Gebiet als "Naturschutzpark der Zukunft" zu erhalten. Dies war die Geburtsstunde des Nationalparks Hohe Tauern, der dann letztendlich 1981 gegründet wurde.

In diesem Jahr konnte ich 48 Mitgliedern die Ehrenabzeichen für langjährige Mitgliedschaft überreichen. Für 60 Jahre Mitgliedschaft wurden Herr Jürgen Weber und für 75 Jahre Mitgliedschaft Frau Marlies Billmann geehrt.
Eine sehr seltene Ehrung konnte ich Frau Lore Kujat für 80 Jahre Mitgliedschaft im DAV in ihrem Haus überreichen. Frau Kujat, heute 96 Jahre alt, trat 1938 in den DAV ein und ist seit 1969 Mitglied in unserer Sektion. Wir wünschen ihr alles Gute, Gesundheit und Glück für die zukünftigen Jahre.

Unsere Sektion Osnabrück hat nun über 2.500 Mitglieder. Wir wollen unsere vielfältigen Ausbildungs- und Tourenprogramme

gerne erweitern und freuen uns über jedes Sektionsmitglied, das ein Ehrenamt übernehmen möchte.
Die Aufgaben unserer Sektion sind vielfältig. Entsprechend brauchen wir Eure Unterstützung für verschiedene Ämter, wie u.a. Rechnungsprüfer und Wintersportreferenten. Wir bitten Euch um Eure Vorschläge.

Mit Erwin Witkowski haben wir einen neuen ehrenamtlichen Mitarbeiter finden können. Er wurde in der Jahresmitgliederversammlung zum Hüttenreferenten und damit zum Mitglied des Vorstandes gewählt. Für die Übernahme der vielfältigen ehrenamtlichen Aufgaben im Voraus viel Erfolg.
Die JDAV unserer Sektion wird von Hannah Lea Grimm im Vorstand für ein Jahr vertreten. Bianca Frische hat ihr Amt niedergelegt. Die Sektion und der Jugendbereich danken ihr für die geleistete Arbeit.

Zum Jahresbeginn verstarb unser langjähriges Mitglied und Rechnungsprüfer Karl-Heinz Küchenmeister. Wolfgang Berk hat sich bereit erklärt, bis zur nächsten Mitgliederversammlung 2019 das Amt des Rechnungsprüfers zu übernehmen.

Zur Eröffnung der Osnabrücker Maiwoche waren die offiziellen Delegationen der Partner- und Freundschaftsstädte zu Gast in Osnabrück. Unsere Freunde aus Gmünd

und der OeAV Sektion Gmünd-Lieser-Maltatal, Vizebürgermeister Claus Faller, Hubert Rudiferia, Hans Jury und Helmuth Unterasinger, waren der Einladung gerne gefolgt.

Unser Tourengruppenleiter Christian Koltermann wird aus gesundheitlichen Gründen eine längere Zeit ausfallen (Ski-Unfall). Herzlichen Dank an Heinz Rölker, der die angebotenen Sektionsveranstaltungen übernehmen wird.

Wie es mit der Kletterwand zukünftig weiter geht, könnt Ihr dem aktuellen Stand unserer Homepage entnehmen.

Am 05. und 06. Mai 2018 führte der Landesverband Nord für Bergsport des DAV in Wilhelmshaven seine Tagung durch. Ein Schwerpunktthema war die Ausbildung.

Die Sektionen Hannover, Duisburg, Hagen, Gießen und Osnabrück, Anrainer des Tauernhöhenweges, wollen ihre Hütten besser vermarkten und bekannt machen. Das nächste Treffen ist im Juni in Malta.

Der Weg von der Osnabrücker Hütte zum Ankogel ist durch das Abschmelzen des Gletschers nicht mehr sicher und muss eine neue Führung erhalten. Als unterhaltungspflichtige Sektion werden wir den Weg ummarkieren. Diese Arbeiten werden im Spätsommer durch den Wegebautrupp des OeAV Großkirchheim erfolgen.

Den vielen Nutzern unseres Internetauftrittes werden wir im Sommer einen neuen modernen, attraktiven und sicheren Internetauftritt für unsere Sektion präsentieren können.

Unser Vortragsreferent Rudi Menke wird für 2018/2019 wieder ein interessantes Vortragsprogramm zusammenstellen. Besucht das Angebot und bringt Eure Freunde und Bekannten mit.

Wolfgang Maaß und Alfred Newerla führen zurzeit eine Bestandsaufnahme und Archivierung der Sektionsbibliothek durch. Zukünftig soll der Bestand der Bibliothek auf unserer Webseite eingestellt werden.

Von Dezember 2017 bis Januar 2018 konnten wir die Hüttenausstellung des DAV „Hoch hinaus" in Osnabrück präsentieren. Unser Leiter der Ausstellung, Wolfgang Maaß, und Zenit sind mit der Resonanz der Ausstellung sehr zufrieden. Die speziell für die Ausstellung erarbeiteten Plakate und Bilder von der Osnabrücker Hütte werden zukünftig in der Osnabrücker Hütte präsentiert.

Dank an alle, die bei den zu erledigenden Arbeiten nicht immer auf die Uhr und das eigentliche Ende ihrer Arbeitszeit geschaut haben, sowie sonstige Ehrenamtliche, die dies alles unentgeltlich tun.

Für das Jahr 2019 wurden vom Vorstand keine Erhöhungen des Mitgliedbeitrages und der Aufnahmegebühr vorgeschlagen, obwohl die Abgabenlast an den Hauptverein DAV München, den Landesverband usw. mit 3,14 Euro/Mitglied ein "Loch" in der Kasse hinterlässt.

Allen Mitgliedern und Ehrenamtlichen wünsche ich einen sonnenreichen Tourensommer und erfolgreiches Mitmachen an den Aktivitäten unserer Sektion.

Ankündigung wichtiger Termine:

- 2019 - 120 Jahre Osnabrücker Hütte. Was wollen wir unternehmen?
- 2019 - 150 Jahre DAV 25./26.10.2019 in München

Nun komme ich zum Ende: „Man muss die Welt nicht verstehen, man muss sich in ihr zurechtfinden." (Albert Einstein)

Bergheil und Gipfelglück

Helmut Rathmann
Erster Vorsitzender

Redaktionsschluss für die Dezember-Ausgabe "Unsere Sektion" ist der 24. Oktober 2018

50 Jahre "Unsere Sektion"
Von der Idee zum fertigen Sektionsheft

Vorstand und Beirat bei seiner letzten diesjährigen Sitzung am 5. 12. 1968. Links Ehrenmitglied und früherer 1. Vorsitzender Pharmazierat Wolfgang Heuer, nach rechts folgen Schatzmeister Bankdirektor Kurt Schnoor, 1. Vorsitzender Frank Mauersberger, 2. Vorsitzender Oberstudiendirektor Heinz Kähler, Schriftführer Richard Gram und die Beiratsmitglieder Hauptlehrer Friedrich Lührs und Wanderwart Landgerichtsrat Hermann Bödige. Nicht zu erkennen oder von der Kamera nicht erfaßt sind die Beiratsmitglieder Frau Selma Abram, Fräulein Grete Runde, Vortragswart Karl Conrady, Dr. K. H. Nahrstedt, Heinz Roloff, Wolfgang Berk, Jürgen Künsemüller und Gunter Wrensch.

Als im Dezember 1968 Heft 1 unserer Sektionsmitteilungen erschien, hatte die Sektion Osnabrück etwa 660 Mitglieder. Die Erstausgabe erhielt einen Umfang von 16 Seiten und wurde in 1000 Exemplaren aufgelegt. Anfangs erschien das Mitteilungsblatt in unregelmäßigen Abständen einmal oder zweimal jährlich, bevor ab 1976 drei Ausgaben pro Jahr zur Regel wurden. Um das Sektionsheft noch attraktiver und kostengünstiger zu gestalten, wurde das Heft ab 2009 auf zwei Ausgaben jährlich reduziert.

Im Laufe der Zeit wurde das Erscheinungsbild der Mitteilungen mehrfach grundlegend verändert. Gleich geblieben ist dagegen die Erkennungsmarke unserer Sektionsmitteilungen, die aus der Verbindung des Alpenvereins-Edelweisses mit dem Osnabrücker Stadtwappen besteht. Die Umfänge der Hefte haben sich auf zum Teil mehr als 56 Seiten fast vervierfacht und auch die Auflage ist bei inzwischen rund 2500 Sektionsmitgliedern auf 2000 Exemplare gestiegen. Von Anfang an gleich geblieben ist die Entstehungsweise der einzelnen Hefte, die wir Ihnen, liebe Leser, im Folgenden näher bringen wollen.

Die Betreuung unserer Sektionsmitteilungen obliegt in erster Linie dem Redaktionsteam der Sektion. Bei ihm geht der wesentliche Teil der Beiträge ein und es wird das Grundkonzept für das neue Heft erstellt. Nach Redaktionsschluss wird der etwa vier Wochen umfassende Zeitplan für die Redaktion bis zum Versand der Hefte in Gang gesetzt.

Dem Redaktionsteam gehören neben dem Referenten für Öffentlichkeitsarbeit und dem Verleger auch die beiden Vorsitzenden sowie der Schriftführer der Sektion an.
In Absprache mit dem Team werden die vorliegenden Beiträge gesichtet und entschieden, welche Beiträge und Artikel in

das nächste Heft Aufnahme finden sollen. Die vorhandenen Bilder werden zugeordnet und es wird festgelegt, in welchen Größen sie im Heft verwendet werden sollen. Fehlende Berichte und Beiträge oder Bilder werden angemahnt und ggfs. nachgefordert. Auch wird möglichst schon die Entscheidung über das Titelbild des Heftes getroffen.

Nun ist es Aufgabe des Verlags, die Artikel zu setzen und die Bilder aufzubereiten, so dass etwa 10 Tage später der Umbruch stattfinden kann.

Die Arbeit des Umbruchs besteht darin, die Reihenfolge der Beiträge festzulegen, sie in den Heft-Rohling einzuarbeiten und die vorbereiteten, in Fotokopie vorliegenden Bilder und Fotos einzufügen. Das ist ein sehr zeitaufwändiger Vorgang, gilt es doch, nichts Wesentliches auszulassen, alle wichtigen Informationen für die Mitglieder aufzunehmen und dabei doch eine ansprechende Form und Zusammenstellung zu finden sowie den Umfang des Heftes im Auge zu behalten. Dazu müssen die vorliegenden Anzeigen so im Heft platziert werden, dass alle Auftraggeber zufrieden gestellt werden können. Hier möchten wir auch noch einmal ganz herzlichen Dank an unsere treuen Anzeigenkunden sagen, die wesentlich mit ihren Aufträgen zur Erstelllung des Sektionsheftes beitragen.

Der Umbruch nimmt jeweils einige Stunden in Anspruch. Dabei wird u.a. festgestellt, ob noch Angaben fehlen, die für die endgültige Herstellung des Heftes von Bedeutung sind, wie z.B. die Namen der Fotografen der verwendeten Bilder und die Bildunterschriften. Nicht selten ergibt sich beim Umbruch, dass noch Beiträge nachgeliefert werden müssen, um auf eine durch 4 teilbare Seitenzahl zu kommen, oder ob vorgesehene Beiträge auf das nächste Heft verschoben werden müssen, weil sie im aktuellen Heft aus Platzgründen nicht mehr unterzubringen sind. Damit ist auch gleichzeitig die Feststellung verbunden, dass es an geeigneten Beiträgen nicht mangelt. Aus den verschiedenen Sektionsgruppierungen wird in der Regel genügend Material für die Hefte geliefert. Nur Beiträge von Einzelmitgliedern, z.B. Touren- oder Erlebnisberichte, stehen oftmals in nicht ausreichender Zahl zur Verfügung. Wünschenswert sind auch mehr Fotos, da kann der Text auch mal kürzer sein. Alle Fotos sollten mit Bildunterschrift und dem Namen des Fotografen versehen sein.

Nach dem Umbruch stellt der Verlag ein Korrekturexemplar des neuen Heftes fertig, das per E-Mail den Mitgliedern des Redaktionsteams zugeleitet wird. Jetzt kommt es darauf an, sorgfältig die Vorlage zu korrigieren, um ein möglichst fehlerfreies Heft liefern zu können. Nicht selten benötigen die Lektoren mehrere Stunden für die erforderliche Korrekturarbeit. Anschließend werden die Korrekturen an den Verlag zurückgesandt, der diese nunmehr einarbeitet und die druckfertige Datei zur Druckerei gibt. Die Zeit vom Druck bis zur Auslieferung an die Geschäftsstelle beträgt ca. 12 Tage.

Das Versandteam aus engagierten Mitgliedern kommt zusammen, um die Ausgabe versandfertig herzurichten und in den Postversand zu geben. Etwa 1700 Exemplare der Mitteilungen werden an die Mitglieder zugestellt, weitere 100 Hefte erhalten der DAV in München, benachbarte und befreundete Sektionen sowie ausgewählte Freunde unserer Sektion. Die verbleibenden Hefte werden zu Werbezwecken verwendet oder gehen in das Archiv.

Am Ende dieses Beitrages ist Dank zu sagen an die Mitarbeitenden, die inzwischen seit fünf Jahrzehnten zum Erfolg unserer Mitteilungen beigetragen haben. In gleicher Weise gilt der Dank der Familie Gram, nunmehr schon in 3. Generation, für die professionelle Begleitung.

Was bleibt, ist der Wunsch an unsere Mitglieder, sich noch häufiger zu Wort zu melden, sei es mit Beiträgen für unsere Hefte, sei es mit Kritik oder Wünschen und Anregungen. Auch die Redaktion würde so manches Mal gerne wissen, ob die Ergebnisse ihrer Arbeit den Wünschen und Erwartungen unserer Mitglieder entsprechen.

Das Redaktionsteam

Protokoll

der 130. Jahresmitgliederversammlung der Sektion Osnabück des Deutschen Alpenvereins am 15. März 2018 in der Hausbrauerei Rampendahl, Osnabrück Beginn: 19.30 Uhr - Ende: 21.00 Uhr Anwesende: 55 Mitglieder gemäß Teilnehmerliste

TOP 1:
Begrüßung durch den Ersten Vorsitzenden

Helmut Rathmann begrüßt die anwesenden Vereinsmitglieder und Jubilare, insbesondere das Ehrenmitglied und den CAA-Präsidenten Klaus-Jürgen Gran sowie die DAV-Vizepräsidentin Melanie Grimm.

Zur Mitgliederversammlung wurde ordnungs- und fristgemäß in Ausgabe 132 von "Unsere Sektion" eingeladen. Der Erste Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest. Anträge zur im Heft abgedruckten Tagesordnung liegen nicht vor. Der Vorstand schlägt vor, die vorgelegte Tagesordnung unter TOP 8 "Nachwahlen" um die Positionen "Nachwahl der Jugendreferentin" und "Nachwahl des Rechnungsprüfers" zu ergänzen, da Bianca Frische ihren Rücktritt als Jugendreferentin erklärt hat und Rechnungsprüfer Karl-Heinz Küchenmeister zu Beginn des Jahres plötzlich verstorben ist. Die so ergänzte Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

TOP 2:
Gedenken der verstorbenen Mitglieder

Die Anwesenden erheben sich zum Gedenken an die im vergangenen Jahr verstorbenen Sektionsmitglieder. Insgesamt gab es 9 Todesfälle zu verzeichnen. Siehe Seiten: 14-15

TOP 3:
Ehrung der Jubilare

In diesem Jahr kann die Sektion insgesamt 48 Mitglieder für langjährige Mitgliedschaft auszeichnen. Davon 28 für 25jährige Mitgliedschaft, 12 für 40jährige Mitgliedschaft, 5 für 50jährige Mitgliedschaft und jeweils eine für 60 und 75jährige Mitgliedschaft. Eine Besonderheit ist die Ehrung von Lore Kujat für ihre 80jährige Mitgliedschaft. Helmut Rathmann hat die Ehrennadel dafür bereits im Vorfeld der Mitgliederversammlung überreicht. Den anwesenden Jubilaren werden die Ehrennadeln übergeben. Siehe Seiten: 22-23

TOP 4:
Geschäftsbericht für das Jahr 2017

Bericht der Ersten Vorsitzenden

Mitglieder des Vorstandes und andere Sektionsmitglieder haben an regionalen und überregionalen Veranstaltungen des Alpenvereins teilgenommen:

Februar:	Hüttenreferententagung, Benediktbeuern
März:	Mitgliederversammlung Bergfreunde Ibbenbüren
März:	Tauernhöhenweg AG in Osnabrück
Mai:	Besuch der Gmünder Delegation
Mai:	Landesverbandstag Nord, Lübeck
Mai:	Sommerfest Bergfreunde Ibbenbüren
Juni:	ÖAV Sektionentreffen in Mallnitz
Juni:	Hüttenreferent auf der Osnabrücker Hütte
August:	120 Jahre Sektion Gmünd-Lieser-Maltatal
September:	Hüttenreferent auf der Osnabrücker Hütte
Oktober:	Landesverband Nord für Bergsport e.V., Hannover
Oktober:	Tauernhöhenweg AG in Duisburg
November:	Start der Vortragsreihe 2017/2018
November:	DAV-Jahresmitgliederversammlung in Siegen
Dezember	Ausstellung "HOCH HINAUS!"

Das vergangene Jahr ist aus Sicht des Ersten Vorsitzenden erfolgreich gewesen. Es gab keine Unfälle bei Sektionsveranstaltungen. Auch die Saison an der der Osnabrücker Hütte lief zufriedenstellend. Es konnten 978 Übernachtungen verzeichnet werden. Erfreulich waren auch die vielen Aktionen der Touren- und der Wandergruppe, sowie die der zahlreichen anderen Teams und Helfer in der Sektion.

Besuch der Gmünder Delegation zur Osnabrücker Maiwoche

Zur Eröffnung der Osnabrücker Maiwoche waren die offiziellen Delegationen der Partner- und Freundschaftsstädte zu Gast in Osnabrück. Aus Gmünd und dem Alpenverein Gmünd-Lieser-Maltatal sind Vizebürgermeister Claus Faller, Hubert Rudiferia und Helmuth Unterasinger der Einladung aus Osnabrück gerne gefolgt. Am Samstag, 06. Mai 2017, hatte die Sektion die Möglichkeit, einige Stunden zusammen die Verbindung und Gemeinsamkeiten zu vertiefen und über Gmünd, das Lieser- und Maltatal sowie die Osnabrücker Hütte Neues zu erfahren. So wird in diesem Jahr in der Stadtgalerie in Gmünd die Ausstellung "Henri Matisse - Jazz und Poesie" vom 05. Mai bis 30. September 2018 zu sehen sein.

120 Jahre Sektion Gmünd

Die Alpenvereinssektion Gmünd-Lieser-Maltatal feierte 2017 ihr 120jähriges Jubiläum. Die Sektion wurde im Rahmen der Feierlichkeiten zu verschiedenen Jubiläumsveranstaltungen eingeladen. Dazu gehörten "40 Jahre Gipfelgottesdienst Stubeck", "80 Jahre Frido Kordon Hütte" und "120 Jahre Alpenverein Gmünd-Lieser-Maltatal". Helmut Rathmann ist der Einladung zum ökumenischen Gipfelgottesdienst und dem Bergfest mit dem Festakt auf der Frido Kordon Hütte am 6. August 2017 gefolgt.
Auf 2.368 Meter Höhe findet am Gipfelkreuz des Stubecks jährlich eine feierliche Messe in wunderschöner alpiner Atmosphäre statt. Leider ließ das unschöne Wetter eine Gipfelbesteigung des Stubeck samt Gottesdienst nicht zu, so dass die Feierlichkeit auf die Frido Kordon Hütte verlegt wurde. Dort hat die Sektion sich mit einem Friedensreiter für die Einladung bedankt. Das ausgezeichnet organisierte Fest wurde jedoch durch ein plötzlich eintretendes Unwetter abrupt beendet.

Tourengruppe

Christian Koltermann fällt aufgrund eines Skiunfalls längerfristig aus.. Teilweise werden seine angebotenen Sektionsveranstaltungen von Heinz Rölker übernommen.

Naturschutz

Aus diesem Bereich gibt es derzeit keine nennenswerten Probleme zu berichten.

Wintersport

Die Sektion sucht weiterhin nach einem Nachfolger für Erhard Teich.

Bergfreunde Ibbenbüren

Lothar Baars hält die Verbindung zu den Bergfreunden Ibbenbüren. Im letzten Jahr sind verschiedene Arbeitseinsätze durchgeführt worden. Auch in diesem Jahr sind weitere Arbeitseinsätze geplant. 2017 feierte der Verein sein 35jähriges Bestehen. Das Jubiläum wurde am Sonntag, 21. Mai 2017, im Brumleytal gebührend gefeiert.

AG Tauernhöhenweg

Zur Vermarktung des Tauernhöhenwegs soll nach Willen der Anrainersektionen ein mittelfristig angelegtes Marketing über drei Jahre von einem professionellen Unternehmen konzipiert werden. Dazu haben sich die betroffenen Sektionen bei einem Treffen in Osnabrück abgestimmt. Zusätzlich soll die Arbeitsgemeinschaft Tauernhöhenweg in einen gemeinnützigen Verein nach deutschem Recht überführt werden. Dazu fand ein erstes Treffen in Duisburg statt, ein weiteres mit dem Ziel einer Vereinsgründung soll 2018 stattfinden.

Vortragsprogramm / Öffentlichkeitsarbeit

Für die vergangene Vertragssaison hatte Rudi Menke ein vierteiliges Vortragsprogramm zusammengestellt, das gut besucht wurde. Für das Vortragsprogramm 2018/2019 werden wieder 4 Vorträge geplant. Der Vorstand und Rudi Menke freuen sich auf viele Besucher und nehmen Wünsche und Anregungen zur Gestaltung des Programms gerne entgegen.

Bibliothek

Wolfgang Maaß und Alfred Newerla führen zurzeit eine Bestandsaufnahme und Archivierung der Sektionsbibliothek

durch. Zukünftig soll auf der Webseite der Sektion der aktuelle Bestand veröffentlicht werden.

Internetauftritt der Sektion

In Abstimmung mit dem Vorstand wird Christopher Gram einen neuen Internetauftritt für die Sektion gestalten. Zukünftig werden Holger und Christopher Gram auch die redaktionelle Betreuung des neuen Internetauftritts übernehmen, so dass mehr aktuelle Inhalte veröffentlicht werden können. Die Gruppenleiter sollen aber auch weiterhin ihre Veranstaltungen selbstständig verwalten können. Mit dem Neustart der Sektionsseite wird in den kommenden Wochen gerechnet.

Ehrenrat

Auch 2017 musste der Ehrenrat nicht tagen.

Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle wird weiterhin von Andrea Clausing betreut. Thomas Wiemann kümmert sich um die teilweise erneuerte EDV.

Mitgliederentwicklung

Die Sektion ist auf über 2450 Mitglieder angewachsen. Damit folgt die Entwicklung dem Trend der vergangenen Jahre. Helmut Rathmann präsentiert dazu eine Zusammenfassung der Zuwächse der vergangenen Jahre, die sich zwischen 1,6% und 5,2% Wachstum pro Jahr bewegen.

Osnabrücker Alpenvereinsmahlzeit

Die ehrenamtlich Mitarbeitenden der Sektion wurden auch dieses Jahr wieder zum traditionellen Grünkohlessen eingeladen. Zum Ende des Geschäftsberichts dankt Helmut Rathmann noch einmal allen ehrenamtlich tätigen Mitarbeitern der Sektion für die vielen unentgeltlich geleisteten Arbeitsstunden und das ihm entgegengebrachte Vertrauen.

Bericht des Hüttenreferenten

Bericht der Hüttenpächterin

Anneliese Fleißner ist mit dem Verlauf der Saison 2017 zufrieden. Sie führt die Hütte seit insgesamt 21 Jahren, davon 5 Jahre allein. Helmut Rathmann verliest den Bericht der Hüttenwirtin (siehe Seiten 18-19) und dankt ihr, Sohn Lukas und allen Helfern für die geleistete Arbeit.
Er wünscht ihnen auch für das Jahr 2018 eine erfolgreiche Saison.

Investitionen an der Osnabrücker Hütte

In den kommenden drei Jahren wird die Küche auf der Hütte saniert, da die Küchengeräte und Ablageschränke teilweise nicht mehr den Vorschriften der Lebensmittelhygiene entsprechen. Im Zuge der Sanierung sollen die Decken- und Wandbelege erneuert, eine neue Stromversorgung und Beleuchtung installiert und der Thekenbereich umgestaltet werden. Der Investitionsumfang wird auf ca. 50.000 Euro geschätzt. Die Förderquote beträgt 30%. Seit August liegt eine Bewilligung zu den beantragten Beihilfen seitens des DAV vor. Für das Jahr 2017 waren bereits erste Vorarbeiten im Umfang von 15.000 Euro geplant. Entsprechende Angebote wurden eingeholt.
Aufgrund der späten Zusage und eines frühen Wintereinbruchs Anfang September konnten allerdings keine Arbeiten mehr stattfinden. Auch der geplante Freiwilligeneinsatz an der Hütte zum Rückbau der alten Küche musste ausfallen. Die Arbeiten sollen 2018 nachgeholt werden. Helmut Rathmann dankt allen Helfern, die sich im Vorfeld gemeldet haben.
Durch den frühen Wintereinbruch konnten auch andere Vorhaben nicht mehr durchgeführt werden. Geplant war, einen zweiten Wasserboiler zu installieren, um die Warmwasserversorgung sicherzustellen. Dies ist jetzt für das Frühjahr 2018 vorgesehen.
Der Winterraum der Hütte mit 14 Schlafplätzen wurde in den vergangenen Jahren des Öfteren in Anspruch genommen. Leider gab es bisher keine Wintertoilette, wodurch es im Umfeld des Winterraumes zu Verschmutzungen kam, die im Frühjahr entfernt werden mussten. Daher wurde auf Anregung der Hüttenwirtin eine mobile Toilette vor dem Winterraum errichtet. Helmut Rathmann weist bei dieser Gelegenheit auch noch einmal darauf hin, das Brennholz sparsam zu verwenden, da im Winter nicht nachgeliefert werden kann.

Für die verschlissenen Matratzen im Matratzenlager wurde Ersatz bestellt. Sie werden ebenfalls zu Beginn der kommenden Saison ersetzt. Zudem wurde die Abdeckung des Trockenraums abgedichtet. Dort drang an einigen Stellen Wasser durch die Decke. Neben diesen besonde-

ren Investitionen wurden alle routinemässigen Wartungen mit zufriedenstellendem Ergebnis durchgeführt.

Wanderausstellung "Hoch Hinaus"

Die Sektion hat unter Leitung von Wolfgang Maaß im Dezember und Januar die Wanderausstellung "Hoch Hinaus" des DAV in der Boulderhalle Zenit präsentiert. Ergänzt wurde die Ausstellung um 8 Tafeln, die die Geschichte der Osnabrücker Hütte darstellen. Diese sollen zu gegebener Zeit an der Osnabrücker Hütte installiert werden. Wolfgang Maaß und die Betreiber der Zenit-Boulderhalle waren mit dem Zuspruch sehr zufrieden. Helmut Rathmann dankt den Betreibern der Halle und Wolfgang Maaß für ihren Einsatz.

Nachfolge Hüttenreferent

Für die Nachfolge des Hüttenreferenten wurde ein Kandidat gefunden. Er wird sich unter TOP 8 vorstellen und zur Wahl stellen.

Sanierung Weg zum Ankogel

Der Weg von der Osnabrücker Hütte zum Ankogel muss aufgrund der Gletscherschmelze umgelegt werden. Die erforderlichen Anträge wurden gestellt und die Erlaubnisse der betroffenen Grundstückseigentümer liegen vor. Die erforderlichen Markierungsarbeiten sollen durch den Wegebautrupp der OeAV-Sektion Großkirchheim durchgeführt werden. Wegen des frühen Wintereinbruchs konnten die Arbeiten nicht wie geplant Anfang Oktober stattfinden. Sie sollen zu Beginn der Saison 2018 nachgeholt werden.

Ausbildung

Zurzeit hat die Sektion zwei aktive Fachübungsleiter bzw. Trainer C. Holger Simon ist es gelungen, drei Anwärter für die Ausbildung zum Trainer C zu gewinnen. Ingo Meyer und Ingo Pieper absolvieren die Ausbildung zum Trainer C Bergwandern, Tobias Kramer befindet sich in der Ausbildung zum Trainer C Bergsteigen.

Bericht des Wandergruppenleiters

Martin Goldkamp berichtet von den Aktivitäten der Wandergruppe. Die Gruppe hatte ein erfolgreiches Jahr. Es wurde eine Rekordteilnehmerzahl von über 755 Wanderern und Wanderinnen bei insgesamt 44 Veranstaltungen verzeichnet. Insgesamt haben unterschiedliche 150 Personen teilgenommen, darunter 65 einmalige Besucher. Im kommenden Jahr soll versucht werden, mehr Erstteilnehmer zu halten. Eventuell müssen die Veranstaltungen für Neueinsteiger interessanter gestaltet werden. 2017 gab es diverse Mehrtageswanderungen mit vielen Teilnehmern. Besonders gut angenommen wurde die Tagesfahrt zum Steinhuder Meer mit 30 teilnehmenden Personen.
Für 2018 sind fünf Mehrtagesveranstaltungen geplant. Darunter auch ein Besuch in Gmünd und an der Osnabrücker Hütte. Zudem wird es eine Tagesfahrt nach Essen geben. Bis auf eine Radwanderung sind bereits alle Veranstaltungen ausgebucht.
Martin Goldkamp bedankt sich für die Unterstützung es Ersten Vorsitzenden und das Engagement der Wanderleiter.

Bericht der Jugendgruppe

Verena Albers berichtet von den Entwicklungen in der Sektionsjugend. Letztes Jahr hat die Gruppe zum 3. Mal am Pfingstcamp der JDAV Nord teilgenommen. In den Sommerferien gab es eine Kletterwoche in den Alpen, an der jeweils drei Kinder und Jugendleiter teilnahmen. Im August fand die jährliche Kanutour statt. Im Dezember die Kletternacht in der Boulderhalle Zenit. Jeden zweiten Samstag wurde eine Aktion in Ibbenbüren oder in der Kletterhalle angeboten. Die Bouldergruppe ist stark gewachsen, so dass jetzt jeden Donnerstag zwei Gruppen in der Boulderhalle aktiv sind.
Derzeit verlassen viele Jugendleiter die Gruppe. Veranstaltungen in der derzeitigen Form sind daher momentan nicht sinnvoll durchführbar. Die Gruppe wird aufgrund des Personalmangels nur noch eingeschränkt Veranstaltungen anbieten und nach Möglichkeiten suchen, sich neu aufstellen.

Aussprache zum Jahresbericht

Zum Jahresbericht des Vorstands gibt es keine Rückfragen oder Anmerkungen.

TOP 5:

Bericht des Schatzmeisters

Werner Viere stellt den Kassenbericht für das Jahr 2017 vor. Demnach hat die Sektion im vergangenen Jahr 151.729,11 Euro eingenommen. Dem stehen Ausgaben in

Höhe von 145.822,92 Euro gegenüber, so dass sich ein Gesamtüberschuss von 5.916,19 Euro ergibt. Geplant war ein Haushalt mit einem negativen Ergebnis in Höhe von 33.217 Euro.
Das positive Gesamtergebnis ist im Wesentlichen durch die witterungsbedingt nicht durchgeführten Investitionen zu erklären. Diese Positionen werden als geplante Ausgaben in den Haushalt für 2018 übertragen.
Die Einnahmen wurden überwiegend aus Mitgliedsbeiträgen (130.267 Euro) und der Pacht bzw. Übernachtungsgebühren der Osnabrücker Hütte generiert. Größte Ausgaben waren die Beiträge an den Hauptverein (61.488,36 Euro) sowie die Kosten für die Geschäftsstelle (19.934,60 Euro) und das Sektionsheft (13.592,59 Euro). Sonstige Ausgaben schlugen mit 30.158,47 Euro zu Buche. Durch das positive Ergebnis ist das Gesamtvermögen der Sektion auf von 134.805,11 Euro auf 140.711,30 Euro gestiegen. Davon sind 42.700 Euro gebundene Rücklagen, die freien Rücklagen belaufen sich auf 97.300 Euro.
Zum Kassenbericht des Schatzmeisters gibt es keine Fragen oder Anmerkungen.

TOP 6:
Bericht der Kassenprüfer

Helmut Rathmann berichtet vom plötzlichen Tod Karl-Heinz Küchenmeisters. Ein Nachruf wird im kommenden Sektionsheft erscheinen. Aufgrund dieses Todesfalls hat Edgar Bachmann die Kassenprüfung am 07.03.2018 alleine durchgeführt. Die Kontennachweise und Belege lagen komplett vor und es gab keine Beanstandungen. Er dankt Werner Viere und dem Vorstand für die geleistete Arbeit und stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstandes.

TOP 7:
Entlastung des Vorstandes

Der Vorstand wird auf Antrag des Kassenprüfers einstimmig entlastet. Helmut Rathmann bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

TOP 8:
Nachwahlen
Nachwahl des Hüttenreferenten

Erwin Witkowski ist bereit,, das Amt des Hüttenreferenten zu übernehmen. Er ist gelernter Maschinenbau-Techniker und seit 35 Jahren als technischer Leiter im Maschinen- und Anlagenbau tätig. Er hat sich im vergangenen Jahr einen Überblick über Hütte und Technik verschafft sowie Anneliese und Lukas kennengelernt und kann sich gut vorstellen, dieses Amt zu übernehmen. Erwin Witkowski wird einstimmig als Hüttenreferent in den Vorstand nachgewählt. Er nimmt die Wahl an.

Nachwahl des Kassenprüfers

Wolfgang Berk hat sich bereit erklärt, das Amt des Kassenprüfers für ein Jahr bis zur nächsten turnusmäßigen Wahl zu übernehmen. Da er verhindert ist, hat er bereits im Vorfeld erklärt, dass er das Amt im Falle seiner Wahl annimmt. Wolfgang Berk wird bei einer Enthaltung zum Kassenprüfer gewählt.

Nachwahl der Jugendreferentin

Bianca Frische hat ihren Rücktritt als Jugendreferentin erklärt. Hannah Lea Grimm ist bereit, nach Absprache mit den übrigen Jugendleitern, dieses Amt für ein Jahr bis zur nächsten regulären Vorstandswahl zu übernehmen, damit die JDAV auch weiterhin im Vorstand vertreten wird. Sie ist bereits seit 2011 als Jugendleiterin für die Sektion tätig. Hannah Lea Grimm wird einstimmig zur neuen Jugendreferentin gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

TOP 9:
Festsetzung der Mitgliedsbeiträge und Aufnahmegebühren für das Jahr 2018

Die Mitgliedsbeiträge der Sektion wurden seit längerer Zeit nicht erhöht. Seit der letzten Anhebung sind die Beiträge, die die Sektion an den Hauptverein, den Landesverband und an Versicherungen abzutreten hat um 3,10 Euro pro Mitglied gestiegen. Der Vorstand hat über diese Zahlen beraten und sich dazu entschlossen, trotz gestiegener Kosten, die Beiträge nicht zu erhöhen. Es wird einstimmig beschlossen, Mitgliedsbeiträge und Aufnahmegebühren nicht zu ändern.

TOP 10:
Haushaltsvorschlag 2018

Werner Viere präsentiert den Haushaltsvoranschlag für 2018. Dieser rechnet mit Einnahmen in Höhe von 179.209 Euro. Die

Ausgaben werden auf 219.500 Euro geschätzt. Daraus ergibt sich ein geplantes Defizit von 40.291 Euro. Der Vorstand rechnet damit, dass sich die Mitgliedszahlen ähnlich zu den vergangenen Jahren entwickeln. Dementsprechend wird mit Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen in Höhe von 132.000 Euro gerechnet. Die Einnahmen aus Nächtigungen und Pacht werden mit 12.500 Euro angesetzt. Die Zuschüsse für geplante Investitionen betragen 29.559 Euro. Größte reguläre Ausgabeposition sind die Mitgliedsbeiträge an den Hauptverein. Darüber hinaus sind Investitionen an der Osnabrücker Hütte, der Geschäftsstelle und der Kletterwand in Eversburg in Höhe von 72.350 Euro geplant. Gemäß dieser Planung wird sich das Vermögen der Sektion von rund 142.000 Euro auf ca. 102.000 Euro verringern.
In der Aussprache wird angeregt, die Ausgaben für das Sektionsheft im Auge zu behalten. Diese könnten durch digitale Ausgaben ersetzt werden. Thomas Wiemann erläutert, dass der Vorstand sich dieser Problematik bewusst ist. Derzeit ist es allerdings mit der DAV-Mitgliederverwaltung nicht möglich, den Wunsch nach einer digitalen Ausgabe der Sektionszeitschrift vorzuhalten. Er hofft, dass dies nach der geplanten Neufassung der DAV-Software möglich sein wird. Dann soll dieses Thema wieder aufgegriffen werden. Eine weitere Rückfrage betrifft die Kletteranlage in Eversburg. Aktuell ist geplant, sie noch fertig zu stellen. Allerdings ist derzeit fraglich, ob sie weiter genutzt werden kann, da die Stadt den Pachtvertrag mit dem OSV, an den auch die Sektion gebunden ist, aufgekündigt hat. Bevor weitere Investitionen getätigt werden, soll diese Frage geklärt werden.
Der Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2018 wird einstimmig angenommen.

TOP 11:
Verschiedenes

Wolfgang Maaß weist darauf hin, dass im Jahr 2019 Feierlichkeiten zum 120jährigen Jubiläum der Osnabrücker Hütte und zum 150jährigen Bestehen des Alpenvereins in Planung sind.

Dr. Thomas Wiemann
Schriftführer

Helmut Rathmann
Erster Vorsitzender

Kassenbericht für das Jahr 2017
Sektion Osnabrück des Deutschen Alpenvereins e. V.

Einnahmen:	151.729,11 €
Ausgaben:	145.822,92 €
Ergebnis:	**5.906,19 €**
	(Etat 2017: - 33.217 €)

Wesentliche Positionen der Jahresrechnung

Einnahmen		
Beiträge der Mitglieder		130.267,00 €
Hüttenpacht / Nächtigungsgebühren		14.746,36 €
Hüttenzuschuss Sektion Goslar		2.433,00 €
Sonstige Einnahmen		3.782,75 €
Zuschüsse		500,00 €
Einnahmen gesamt:	**151.729,11 €**	

Ausgaben	
Beiträge Hauptverein, LV Nord	61.488,36 €
Kosten der Geschäftsstelle	19.934,60 €
„Unsere Sektion“	13.592,59 €
Zuschüsse Gruppen, Ausbildung	7.038,81 €
Investitionen, Reparaturen ...(Hütte, Kletterwand)	13.610,09 €
Sonstige Ausgaben	30.158,47 €
Ausgaben gesamt:	**145.822,92 €**

Gesamtvermögen	
Stand 31.12.2016:	134.805,11 €
Überschuss (liq.):	5.906,19 €
Stand 31.12.2017:	**140.711,30 €**

einschl. Guthaben THK Jugend-, Wander- und Tourengruppe: 142.406,23 €
Anmerkung: freie Rücklagen (97.300 €) und gebundene Rücklagen (42.700 €)
Hinweis: aktiviertes Anlagevermögen: 6.523 €

Osnabrück, den 15. März 2018

Helmut Rathmann — Erster Vorsitzender
Werner Viere — Schatzmeister

Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2018
Sektion Osnabrück des Deutschen Alpenvereins e. V.

Zusammenfassung:

Einnahmen:	179.209,00 €
Ausgaben:	219.500,00 €
Jahresergebnis:	**- 40.291,00 €**

Wesentliche Positionen der Jahresrechnung

Einnahmen	
Beiträge der Mitglieder	132.000,00 €
Hüttenpacht / Nächtigungsgebühren	12.500,00 €
Hüttenzuschuss Sektion Goslar	2.400,00 €
Zuschüsse für Investitionen	29.559,00 €
Sonstige Einnahmen	2.750,00 €
Ausgaben	
Beiträge Hauptverein, LV Nord	64.000,00 €
Ausgaben "Unsere Sektion" u.a.	14.500,00 €
Zuschüsse an Gruppen	4.300,00 €
Ausbildung und Ausrüstung	4.500,00 €
Beiträge Vereine, Versicherungen	4.850,00 €
Kosten der Geschäftsstelle	21.000,00 €
Reparaturen, Instandhaltung	3.000,00 €
Investitionen (Hütte, Geschäftsstelle, Kletterwand)	72.350,00 €
Sonstige Ausgaben	31.000,00 €
Vermögenssituation	
Stand 31.12.2017:	142.406,23 €
Ergebnis 2018 (liq.):	- 40.291,00 €
Stand 31.12.2018:	**102.115,00 €**

einschl. Guthaben THK Jugend-, Wander- und Tourengruppe: 142.406,23 €

Anmerkung: gebundene und freie Rücklagen 31.12.2017 rund 140.000 €)

Osnabrück, den 15. März 2018

Helmut Rathmann — Erster Vorsitzender

Werner Viere — Schatzmeister

Vorstand DAV Sektion Osnabrück

Erster Vorsitzender
Helmut Rathmann
Tel.: 05405 / 5964 - Mobil: 0163 4143354
E-Mail: 1.vorsitz@dav-osnabrueck.de

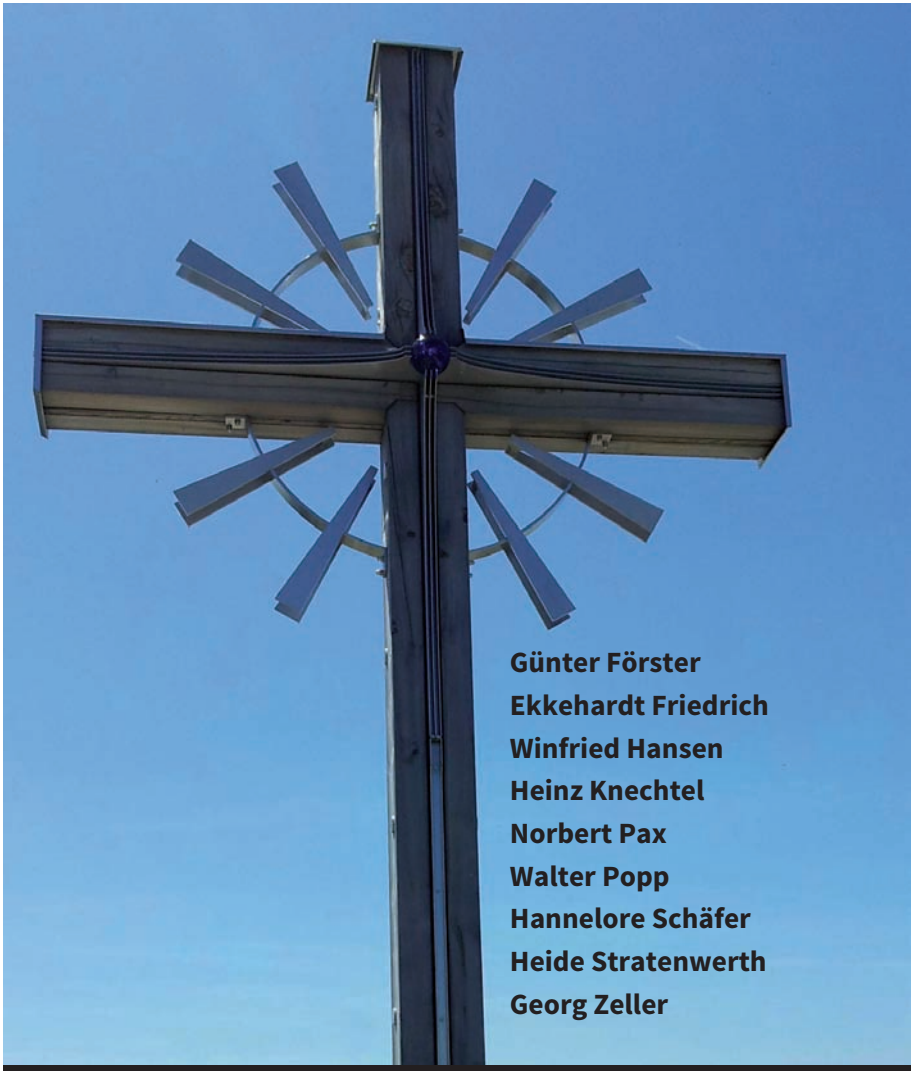
Stellv. Vorsitzender
Wolfgang Maaß
Tel.: 0541 / 588354 - Mobil: 0160 8936448
E-Mail: 2.vorsitz@dav-osnabrueck.de

Schatzmeister
Werner Viere
Mobil: 0160 91261629
E-Mail: schatzmeister@dav-osnabrueck.de

Schriftführer
Dr. Thomas Wiemann
Tel.: 05406 / 2857
E-Mail: schriftfuehrer@dav-osnabrueck.de

Hüttenreferent
Erwin Witkowski
Mobil: 0152 28664983
E-Mail: huettenreferent@dav-osnabrueck.de

Jugendreferentin
Hannah Lea Grimm
E-Mail: jdav@dav-osnabrueck.de



Günter Förster
Ekkehardt Friedrich
Winfried Hansen
Heinz Knechtel
Norbert Pax
Walter Popp
Hannelore Schäfer
Heide Stratenwerth
Georg Zeller

**„Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig.
Erzählt von mir und traut euch zu lachen.
Lasst mir einen Platz zwischen euch, so,
wie ich ihn im Leben hatte.“**

**Die Sektion Osnabrück gedenkt ihrer im
Jahr 2017 verstorbenen Mitglieder.**

Der Vorstand

Er wirkte im Hintergrund

Karl-Heinz Küchenmeister

(Kerlie)

† 14. Januar 2018

Mit Karl-Heinz (Kerlie) Küchenmeister hat die Sektion Osnabrück nicht nur einen verlässlichen Rechnungsprüfer sondern auch ein engagiertes Mitglied verloren.

Karl-Heinz ist im Jahr 1979 unserer Sektion beigetreten. Der Kaufmann aus Melle engagierte sich in der damals von Fritz Lührs geleiteten Regionalgruppe Melle. Dessen Nachfolger, Friedel Wischmeyer, konnte ebenfalls auf seine Unterstützung zählen. Auch dem Sektionsvorstand war er bei Veranstaltungen und Hüttenfragen behilflich und immer ein guter Berater. Seit 1996 hatte er das Amt des Rechnungsprüfers inne.

Wir werden ihn in guter Erinnerung behalten.

Der Vorstand

Ehrung der Jubilarinnen und Jubilare

Übergabe der Ehrenmedaille für 50-jährige Mitgliedschaft durch den Ersten Vorsitzenden Helmut Rathmann an: v.l. Heike Lüers, Renate Dieckmann, Erika Nierling

Foto: Wolfgang Maaß

40-jährige Mitgliedschaft: v.l. Alfons Wallenhorst, Margret Wallenhorst, Manfred Kästner

25-jährige Mitgliedschaft: v.l. Eckhard Pietschmann, Burkhard Tiemeier, Joachim Holtmeyer, Dr. Thomas Adelt, (Helmut Rathmann), Lothar Baars, Erich Ritschl

Fotos: Wolfgang Maaß

Es wurden geehrt:

In diesem Jahr kann die Sektion insgesamt 48 Mitglieder für langjährige Mitgliedschaft auszeichnen. Den anwesenden Jubilaren werden die Ehrennadeln übergeben.

80-jährige Mitgliedschaft

Lore Kujat

75-jährige Mitgliedschaft

Marlies Billmann

60-jährige Mitgliedschaft

Jürgen Weber

50-jährige Mitgliedschaft

Dietrich Broxtermann
Heike Lüers
Matthias A. Wiemann
Renate Dieckmann
Erika Nierling

40-jährige Mitgliedschaft

Peter Bolte
Clemes Hillenbrand
Manfred Kästner
Christel Rohling
Alfons Wallenhorst
Brunhilde von Wolff
Hermann Gabriel
Inge Kästner
Hubert Otten
Luise Rost
Margret Wallenhorst
Eberhard von Wolff

25-jährige Mitgliedschaft

Dr. Thomas Adelt
Wolfgang Adick
Detlef Bergmann
Monika Czech
Joseph Hake
Joachim Holtmeyer
Barbara Kremer
Rudolf Opre
Eckhard Pietschmann
Heike Rahmsdorf
Günter Sandfort
Uwe Schneider
Thomas Stöhr
Burkhard Tiemeier
Renate Adick
Lothar Baars
Joachim Czech
Jörg Hagspihl
Friedel Hasenjäger
Philipp Kahlert
Fridtjof Kuhlmann
Heiner Pahlmann
Udo Poppe
Erich Ritschl
Renate Scheibe
Werner Schniederberend
Lennart Teich
Heide von der Born

Jahresbericht Osnabrücker-Hütte 2017

Ein neues Jahr ist angebrochen, und es ist Zeit, über den vergangenen Sommer zu berichten. Vorerst ein herzliches Grüß Gott aus Kärnten an den Vorstand, die Bergsteigerfreunde aus Osnabrück und an alle Teilnehmer dieser Sitzung.

Im Frühjahr 2017 gab es wenig Schnee, dafür aber sehr viel Regen. Im April und Mai war es dazu auch sehr warm und so konnten wir Ende Mai schon auf die Hütte gehen. Auf der Zufahrt vom Speicher zur Hütte waren zwar noch einige Lawinenreste, aber unser Problem war ein riesiger Felssturz gleich nach der Gedenkstätte.

So gingen Lukas und ich mit unseren prall gefüllten Rucksäcken mit Lebensmitteln zu Fuß auf die Hütte. Der neue Weg vom Unterstand zur Hütte war von den Lawinen verschont geblieben. So kamen wir zur Hütte. Dort fiel uns gleich der kaputte Zaun rund um die Hütte auf, der repariert werden musste. Ansonsten hat der Winter keine größeren Schäden hinterlassen.

Nach einer keinen Jause machten wir uns an die Arbeit. Am Tiroler Wehr mussten wir den Schnee wegschaufeln. Nach einiger Zeit konnten wir die Rohrleitung mit Wasser füllen. Die Tür zum Trinkwasserbehälter hatten wir bald vom Schnee freigeschaufelt und konnten auch gleich den Behälter mit Trinkwasser füllen. Alles funktionierte - wir hatten Strom und Wasser in der Hütte. So stand einem Saisonstart für 2017 nichts mehr im Wege.

Am nächsten Tag kamen dann schon meine fleißigen Helfer aus Villach, natürlich auch per Fußmarsch. Am Weg zur Hütte wurden die zwei Brücken aufgestellt, später auch noch der Steg zur Hochalmspitze. Kopfzerbrechen machte mir aber der Felssturz bei der Gedenkstätte. Ich telefonierte mit dem Verbund und eine Woche später wurde der Weg dann freigeschoben.

Der Juni zeigte sich von seiner schönsten Seite. Sonnenschein und ein Tag schöner als der andere.

Ende des Monats besuchte uns auch unser Erster Vorsitzender Helmut Rathmann. Wir hatten wegen des Umbaus viel zu besprechen. Auch unser Winter-WC war ein Thema. Viele Winterwanderer sind ihm sehr dankbar dafür.

Unsere Wegewarte Heinz Rölker und Erich Avermann gingen die Wanderwege ab und brachten alles auf den neusten Stand. Über den Besuch von Wolfgang Maaß freuten wir uns ganz besonders, da seine Rückenschmerzen immer mit Enzian bekämpft werden mussten. Und das Küchenteam leidete natürlich mit!

Der August endete mit herrlichem Sonnenschein und pünktlich zu Beginn des Wandermonats September bekamen wir Regen und Schnee.

Die Wandertruppe aus Osnabrück, unter der Führung von Helmut Rathmann, kam bei schlechtem Wetter auf der Hütte an und stieg bei Schnee wieder ab. Leider konnten unsere Osnabrücker Freunde von der schönen Gegend nicht viel sehen, aber dafür waren die Hüttenabende lustig und ausgedehnt.

Am 10. September brachten die Bauern die Kühe ins Tal und am nächsten Morgen lagen auch schon 30 cm Neuschnee auf den Almen. So waren wir auf uns gestellt, da der Weg nicht mehr geräumt wurde. Bis Ende September war der Weg zweimal eine Woche lang nicht passierbar. Jedes

Mal, wenn Lukas und ich den Weg von den Lawinen geräumt hatten, kam neuer Schnee. Nächtiger kamen kaum noch, da auch die Höhenwege zugeschneit waren.

Gegen Ende des Monats wurden im Sporthotel auf der Kölnbreinsperre Urlauber wegen der Schneemassen evakuiert. Es waren auch zwei Bergunfälle zu beklagen: einer am Hafner und einer in der Arlscharte. Weil es ständig schneite, wurden sie tagelang gesucht, bis man sie unterm Schnee schließlich fand.

Unsere Hüttensaison endete Anfang Oktober. Die Hütte wurde winterfest gemacht. Trotz der schlechten Wetterlage im September konnten wir einen erfolgreichen Sommer verbuchen.

Allen Freunden und Bekannten aus Osnabrück sowie unseren Vorsitzenden der Sektion wünschen wir ein kräftiges „Berg Heil" aus Kärnten.

Anneliese
mit Familie und Freunden

Bericht des Hüttenreferenten zur Saison 2017/2018

Die Osnabrücker Hütte wird seit der Saison 1997 durch unsere Hüttenwirtin Anneliese außerordentlich gut geführt. Sie ist mit der Saison 2017 mit fast 1.000 Übernachtungen sehr zu frieden.

Die Suche nach einem ehrenamtlichen Hüttenreferenten war erfolgreich. Erwin Witkowski weiß, was ihn zukünftig erwartet.

Das Ehrenamt des Hüttenreferenten habe ich vor fünf Jahren gerne übernommen. Herzliche Bekanntschaften in der Hüttenregion, mit den Nachbarsektionen und der Sektion Gmünd-Lieser-Maltatal gemacht. Für die erfahrenen, schönen Erlebnisse bedanke ich mich bei allen, und ganz besonders bei unserer Hüttenmannschaft.

Unsere Osnabrücker Hütte hat die **Verlängerung des Umweltgütesiegels** um weitere fünf Jahre bis zum 31.12.2022 erhalten. Dieses Umweltgütesiegel ist ein Qualitätsnachweis für die Hüttenunterhaltung und Hüttenbewirtschaftung.

Die Küchensanierung ist angelaufen. Wir werden für 2018 im Oktober einen "Freiwilligen Einsatz" organisieren, insbesondere für Rückbau und Abfallentsorgung, Erneuerung der Decken- und Wandbeläge, Erneuerung der Stromversorgung und Beleuchtung. Sollten es der zeitliche Rahmen und die Temperaturen erlauben, werden wir auch noch einen neuen Industrieboden einbringen.

Der Arbeitseinsatz ist geplant für den Zeitraum 06.10. bis 14.10.2018. Die Anfahrt erfolgt in Fahrgemeinschaften. Wir werden eine Woche auf der Hütte arbeiten und wohnen. Wer mitmachen möchte, meldet sich bitte sich beim Hüttenreferenten Erwin Witkowski per E-mail:
huettenreferent@dav-osnabrueck.de

Die Zuwegung zur Hütte über den Versorgungsweg dürfte dann noch frei sein.

Als Erster Vorsitzender und ehemaliger Hüttenreferent bedanke ich mich bei Anneliese, Lukas und den Mitarbeitern für die geleisteten Arbeiten in 2017.

Unserem neuen Hüttenreferenten wünsche ich viel Erfolg in der weiteren Entwicklung unserer Osnabrücker Hütte.

Helmut Rathmann
Erster Vorsitzender

Verlängerung Umweltgütesiegel

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir gratulieren Ihnen zur Verlängerung des Umweltgütesiegels um weitere fünf Jahre; danach muss das Umweltgütesiegel erneut beantragt werden. Bei besonderen Ereignissen (z.B. Pächterwechsel) ist eine erneute Überprüfung erforderlich. Die Wiederholungsprüfung dient der Qualitätssicherung und trägt damit zum Werterhalt des Umweltgütesiegels bei.

Auf Empfehlung der Jury hat das Präsidium in seiner Sitzung am 08.03.2018 für Ihre **Osnabrücker Hütte** einer Verlängerung des Umweltgütesiegels **bis 31.12.2022** zugestimmt.

Bei Fragen können Sie sich jederzeit an uns wenden.

Mit freundlichen Grüßen

Hanspeter Mair
Geschäftsbereichsleiter
Alpine Raumordnung

Robert Kolbitsch
Ressortleiter
Hütten und Wege

DAV Aktion Natürlich Klettern
Bericht des Naturschutzreferenten

In den Felsen…

•…sollst du nach den lokalen Regeln chalken

In vielen Sandsteingebieten ist es verboten, Magnesia zu nutzen. Das feine Magnesiapulver verstopft die Poren der Oberfläche des Gesteins, wodurch die Wasserdurchlässigkeit und Trocknungszeit verändert wird. Außerdem werden die weißen Flecken oft optisch als störend empfunden und die Reibung leidet, wenn die Griffe

mit Magnesia zugeschmiert sind. Das Magnesiaverbot gilt auch in den Dörenther Klippen.

• …sollst du spurlos schei...
Dass Zigarettenkippen und Müll vom Fels wieder mitgenommen und in der Mülltonne entsorgt werden, sollte mittlerweile eine Selbstverständlichkeit sein. Falls keine Toiletten in erreichbarer Nähe sind und das Geschäft im Wald verrichtet werden muss, müssen die Fäkalien ausreichend tief vergraben werden. Lagerfeuer dürfen nur an ausgewiesenen Feuerstellen entzündet werden.

• …sollst du Vögeln genügend Raum und Ruhe zum Brüten lassen
Felswände sind für einige Vogelarten wie Uhu und Kolkrabe wichtige Bruträume. Um Störungen in der Brut- und Aufzuchtzeit zu vermeiden, werden bestimmte Wände oder Felsgruppen, die zur Brut genutzt werden, gesperrt.
Informationen zu den Regelungen in den Dörenther Klippen findet man unter: http://bergfreunde-ibb.-de/klettern/kletterregeln/

• …sollst du nachts nicht klettern, pennen oder feiern
In der Abenddämmerung und Nacht brauchen Wildtiere ungestörte Zeit, um auf Nahrungssuche zu gehen oder zu ruhen. Deshalb gibt es in vielen Gebieten "Besuchszeiten". In den Dörenther Klippen ist das Klettern nur bis 21.00 Uhr erlaubt. Die Regelungen im Plissetal weichen hiervon auch aufgrund des Vogelschutzes ab.

• …sollst du auf den Wegen bleiben und nicht auf Pflanzen trampeln
Felsen und Felsköpfe sind Standorte mit ganz besonderen Lebensbedingungen für Pflanzen. Da diese Standorte nicht häufig vorkommen, ist es wichtig, darauf zu achten, nicht auf den Pflanzen herumzutreten und nur vorgegebene Pfade und Ausstiegspunkte zu nutzen. Häufig liegen die Felsen in Naturschutzgebieten, weshalb das Verlassen der Wege in der Satzung des Gebietes als Verbot aufgeführt werden kann.

• …sollst du rücksichtsvoll und nur, wo es erlaubt ist, parken
Nutze vorhandene gekennzeichnete Parkplätze, auch wenn der Weg zum Fels etwas weiter ist. Beschwerden von zugeparkten Anliegern führen zu Problemen bis hin zur Felssperrung. Informationen dazu gibt es auch auf:
www.dav-felsinfo.de

• …sollst du nicht wie ein Löwe brüllen
Lärm durch Rufe, laute Musik und zu große Gruppen stören Tiere und Anlieger. Vorgaben zur maximalen Personenzahl gibt es auch in den Dörenther Klippen.

Weitere Informationen zur Aktion "In den Felsen sollst du…" gibt es unter:
https://www.alpenverein.de/Natur/Naturvertraeglicher-Bergsport/Klettern-Naturschutz/

Johannes Lahrmann
Naturschutzreferent

Quelle Text und Fotos:
https://www.alpenverein.de/natur/naturvertraeglicher-bergsport/natuerlich-klettern/in-den-felsen-klettern-naturschutz-natuerlich-klettern_aid_31433.html

Und was schreiben Sie für unser Mitteilungsblatt?

Neue Mitglieder 2017

"Herzlich Willkommen" in der Sektion Osnabrück

Die Sektion Osnabrück begrüßt im Jahr 2017 insgesamt 178 neue Mitglieder.

Wir freuen uns, dass Sie sich für die Sektion Osnabrück entschieden haben und wünschen Ihnen viel Freude und zahlreiche Erlebnisse bei Ihren alpinen und außeralpinen Aktivitäten.

Für alle Neumitglieder, die Lust haben, sich ehrenamtlich zu engagieren, gibt es in der Sektion viele kleine und große Aufgaben und Herausforderungen – sprechen Sie uns einfach an.

Wir begrüßen in der Sektion:

Abels, Henrike
Albers, Marianne
Althoff, Julia
Annen, Manfred
Apelt, Nicole
Arnoldi, Wilfried
Barth, Anouk
Bethge, Pit
Bick, Robin
Borowiak, Frank
Borowiak, Helene
Borowiak, Hilda
Breisinghoff-Bünte, Annika
Brinkmann, Heike
Brinkmann, Jutta
Brinkmann, Klaus
Brömlage, Matthias
Brömstrup, Thorsten
Buchtmann, Jan
Buczkowski, Beate
Bünte, Aletta
Bünte, Armin
Bünte, Jelka
Bünte, Jürgen
Bünte, Julius
Busse, Johanna
Bußmann, Martin
Casimir, Tabea
Corman, Oscar
Czech, Henning
Czech, Martin
Da Silva Jacinto, Ana Isabel
Denter, Bjarne
Dey, Birgit
Dey, Selina
Ehrlich, Sebastian
Eisenhut, Odilo
Fenger, Bernd
Flaßpöhler, Anna Maria
Flaßpöhler, Marit Sophie
Freese, Thomas
Freudenthal, August
Freymann, Perdita
Gervelmeyer, Annika
Gervelmeyer, Christina
Gervelmeyer, Jörg
Gervelmeyer, Maybrit
Goldkamp, Franziska
Golka, Jan
Grosse-Rechtien, Sarah
Große-Schawe, Elisabeth
Hannig, Nele Ina
Hanses, Marion
Harsman, Wilfriede
Hecht, Franziska
Heggemann, Hans-Jürgen
Hehemann, Ansgar
Hehemann, Kerstin
Heiber, Sabine
Heiber, Thomas
Heiden, Christian
Heidenreich, Volker
Hemsath, Stefan
Heubach, Jens
Hock, Raphaela
Hörnschemeyer, Dieter
Hoffmann, Joris
Hofius-Borowiak, Judith
Holthaus, Bernd
Holthaus, Oscar
Holtz, Axel
Hovekamp, Jill
Hübner, Franziska
Hülsmann, Anja

Hülsmann, Jan
Hülsmann, Stefan
Hülsmann, Sven
Jacinto Hein, Gilberto
Jacinto Hein, Sergio
Jäger, Andrea
Jatzkowski, Richard
Kaplan, Nika
Keidel, Tanja
Kielhorn, Arnd
Kielhorn, Bjarne
Kielhorn, Lars
Kielhorn, Stephanie
Klingbeil, Hans-Jörg
Klocke, Philipp
Klöppner, Göde
Köhne, Janna
Koltermann, Jutta
Koltermann, Reinhard
Kovert, Jörg
Kovert, Kerstin
Küsterameling, Philip
Kulgemeyer, Anna
Kulgemeyer, Christian
Kunz, Susann
Liesert, Reinhardt
Lichtner, John
Löbbel, Marik
Löbke, Ramona
Lübbert, Nils
Lüssenheide, Dietmar
Mansfeld, Marita
Maßmann, Claus
Maßmann, Rita
Menkhaus, Annika
Menz, Merlin Rainer
Menz, Milan Richard
Michael, Janne
Michael, Lars
Mitra, Radja
Moormann, Max
Morchner, Jutta
Dr. Muck, Christian
Neelen, Antje
Neumeister, Titus
Nordlohne, Fred
Nordlohne, Lennart
Nyhuis, Lena
Orlowski-Rumker, Dagmar
Ossenschmidt, Marco
Pohlmann, Heinrich
Roberz, Peter
Rothe, Olaf
Rück, Mio
Rüsel, Max
Ruschmeyer, Lara
Saathoff, Ramona
Sambale, Stefan
Schengber, Christian
Schippmann, Elena
Schloßer, Dirk
Schnier, Peter
Schöning, Justus
Scholz, Barbara
Scholz, Peter
Schröder, Alexander
Schroller, Stefan
Schuchmann, Nicole
Schulze, Angela
Schwan, Nicolai
Schwenke, Henning
Schwetje, Birgit
Schwetje, Cleo
Schwetje, Holger
Schwetje, Ida
Seewald, Helmut
Simme, Jörn
Staar, Daniel
Staar, Jacqueline
Staar, Lara-Sophie
Staar, Lukas
Steffen-Munsberg, Wiebke
Steinkuhl, Maike
Stelzl, Rebecca
Szlachcic, Andreas
Dr. Thieme, Alexander
Dr. Thieme, Cornelia
Thomm, Tillmann
Timmermann, Stefanie
Tober, Else
Umbreit, Andrea
Vehren, Verena
Von Bar, Arne
Vonderlind, Matthias
Vornholt, Thomas
Walker, Philip
Walz, Lea
Webersinn, Jan
Wendland, Andre
Weritz, Astrid
Wichmann, Jan
Wöstmann, Yala
Zimmermann, Bernd Josef
Zimmermann, Judith

Vorträge unserer Sektion
2018 / 2019

Liebe Bergfreundinnen, liebe Bergfreunde

wie in den Jahren zuvor werden wir auch in der Saison 2018/2019 wieder namhafte Referenten zu interessanten Terminen verpflichten. Die Vorträge werden wie gewohnt im November, Januar, Februar und März jeweils montags im Ratsgymnasium stattfinden. Bisher konnten wir unsere Referenten direkt vom DAV Sektionenverband Nord übernehmen. Leider haben sich die Strukturen und Schwerpunkte in diesem Verband etwas verlagert bzw. noch nicht verfestigt. Wir sind daher im Moment gezwungen, die Referenten für unsere Sektion direkt auszuwählen. Daher stehen die Daten zum jetzigen Zeitpunkt leider noch nicht ganz fest.
Ein besonderes Highlight wird Ralf Gantzhorn mit seinem Vortrag über die Dolomiten sein. Weitere Vorträge werden sich speziell mit den Bereichen "Alpen" und "Wandern" befassen.
Im Sektionsheft 134 werden dann die genauen Daten für 2019 stehen. Der Vortrag für November 2018 wird aktuell im Internet angekündigt sowie über Plakataushang, und in den Medien wie NOZ.

Dolomiten - Rosengartengruppe
Foto: much89

Endlich schmerzfrei gehen und stehen?

- Schont die Gelenke
- Entspannt die Muskulatur
- Weniger müde Beine

www.kybun.de

Testen Sie Kybun-Schuhe und Matte unverbindlich für eine Woche zu Hause!

molitor
SCHUHE UND SPORT

Belmer Str. 34/36 - 49084 Osnabrück
Fon: (05 41) 7 22 43
info@molitor-os.de - www.molitor-os.de

Ausbildungs- und Tourenprogramm 2018

Liebe Mitglieder und Freunde,

die Touren des Ausbildungs- und Tourenprogramms der Sektion werden von gut ausgebildeten und großenteils langjährig erfahrenen Übungsleitern und Trainern geleitet. Die oberste Leitidee bei der Ausbildung im Deutschen Alpenverein ist die Selbstständigkeit der Mitglieder in den Sektionen zu fördern.
Veranstaltungen und Tourenangebote sollen dazu dienen, das Wissen oder das praktische Können der Teilnehmer zu verbessern. Daneben gehört zur Selbstständigkeit in den Bergen oder im Mittelgebirge aber auch die Entwicklung einer gesunden Selbsteinschätzung der eigenen Fähigkeiten sowie ein angemessenes Gefahrenbewusstsein und -verhalten. Bisweilen können Tourenunternehmungen auch den Charakter von geführten Touren haben. Sie dienen der Erweiterung des Erfahrungshorizontes und können gleichzeitig der Förderung der Selbstständigkeit dienen, sofern Führungstouren im Anschluss von den Teilnehmern entsprechend besprochen und reflektiert werden. Wenn Übungsleiter oder Trainer zur Erreichung dieser beschriebenen Lernziele den Teilnehmern Verantwortung übertragen, so müssen sie sich bei der Wahl des Geländes sicher sein. Im unbekannten Gebiet kann dies schwierig bis unmöglich sein, deshalb sollten Ausbilder ihr Gebiet kennen. Selbstredend sollten Kursziel und Ausbildungsort zusammen passen. Das Superpanorama oder der Imagefaktor allein bringen der Erreichung des Kurszieles nichts, sie sind dabei eher untergeordnete Kriterien.

Unsere Unternehmungen sind jedoch, selbst wenn sie am gleichen Ort stattgefunden haben, nie gleich gewesen. Das liegt zum einen an den besonders stark bei alpinen Unternehmungen immer verschiedenen äußeren Bedingungen für Touren und Ausbildung. Noch mehr aber liegt es an den unterschiedlichen Menschen, deren Zusammentreffen in der Gruppe und was sie daraus gemacht haben und machen, die jede Kurs- oder Tourenunternehmung einzigartig und spannend macht.

Wer sich auf das spannende Abenteuer der ehrenamtlichen Arbeit mit Menschen einlassen möchte, findet in der DAV Sektion Osnabrück ein reiches Betätigungsfeld. Wie an anderer Stelle ausgeführt, sucht die Sektion für die meisten Bergsport-Spielarten geeignete Bewerber.

Natürlich sind alle Ausbildungsgänge nicht voraussetzungslos, geht die an die Ausbildung sich anschließende Tätigkeit doch mit einem hohen Maß an Verantwortungsübernahme einher. Andererseits können Bewerber mit einem hohen Maß an Unterstützung durch die Sektion und deren derzeitige Ausbilder rechnen. Dazu gehört nicht zuletzt, dass sich Bewerber zu Angeboten dieses Ausbildungs- und Tourenprogramms zu vergünstigten Konditionen, in Einzelfällen bis zum Erlass der Kursgebühren anmelden können.

Durch die Teilnahme an unseren Unternehmungen können evtl. bestehende inhaltliche oder formale Mängel bei Bewerbungen oder Tourenberichten ergänzt oder ausgeglichen werden. Insbesondere auch für älter werdende Jugendleiter der JDAV mit entsprechendem eigenen praktischen Erfahrungshorizont kann das Wahrnehmen der DAV- Ausbildungsangebote den logischen nächsten Schritt zur persönlichen und fachlichen Weiterqualifizierung darstellen.

Unabhängig ob Jugendleiter, Funktionsträger in Verein oder Beruf, für alle Bewerber gilt: Sie müssen sich einlassen wollen auf das “Abenteuer Mensch” und das ist spannend wie auch bereichernd!

Viel Spaß beim Durchstöbern des Ausbildungs- und Tourenprogramms, bereichernde Touren und Erlebnisse in den Bergen und mit Menschen und eine hoffentlich immer gesunde Rückkehr.

Holger Simon,
Ausbildungsreferent

TOP-ANGEBOT

8 Tage inkl. ab € 895,–

INSEL DES EWIGEN FRÜHLINGS

WANDERN AUF MADEIRA

Fernab der portugiesischen Küste herrschen hier immer perfekte Reisebedingungen. Wir haben die schönsten Schmankerl Madeiras für Sie in eine Woche gepackt – zum Energie und Sonne tanken. Wir entdecken die Insel auf verschiedenen Tageswanderungen, besteigen den Pico Ruivo, 1861 m – der höchste Berg der Insel und genießen die atemberaubende Aussicht von der Halbinsel São Lourenco – Madeira von seiner schönsten Seite!

- 8 Tage, Inselwandern mit Atlantikblick
- Vier-Sterne-Hotel Roca Mar direkt am Meer
- Mildes Klima statt Winterfrost
- Panoramawege im Nonnental
- UNESCO-Weltnaturerbe: der Lorbeerwald
- Gipfelmöglichkeiten, u.a.: Pico Ruivo, 1861 m

IM REISEPREIS ENTHALTEN

Deutsch sprechender einheimischer Kultur- und Bergwanderführer • Flug ab/bis Deutschland • 7 × Hotel**** im DZ • Halbpension • Flughafentransfers und Busfahrten zu den Wanderungen • Versicherungen • U.v.m.

Ab € 895,– inkl. Flug ab/bis Deutschland

Termine (je 8 Tage)

Starttage: 01.11. | 08.11. | 22.11. | 29.11. | 06.12. | 13.12.2018 und 03.01. | 10.01. | 17.01. | 24.01. | 31.01. | 07.02. | 14.02. | 21.02.2019

Detailliertes Tagesprogramm unter:

www.davsc.de/POTOPMA

SUMMIT Bergreisen weltweit dav-summit-club.de

Persönliche Beratung: +49 89 64240-116

Beratung und Buchung: DAV Summit Club GmbH | Bergsteigerschule des Deutschen Alpenvereins
Am Perlacher Forst 186 | 81545 München | Telefon +49 89 64240-117 | www.dav-summit-club.de

KURS 07

Klettern im Elbsandstein

Kletterer auf der Tante in den Schrammsteinen

Die Besteigung des Falkensteins im Elbsandstein im Jahre 1864 gilt als die Geburtsstunde des Sportkletterns weltweit. Seit dieser Zeit wurde hier immer wieder Sportklettergeschichte geschrieben und über 20000 Kletterwege auf ausschließlich freistehende Felsgipfel wurden erschlossen.

Keine Angst vor dem „Ruf“ des Elbsandsteinkletterns! Es finden sich überall auch moderate Routen für den Einstieg und für jeden Kletterer etwas Passendes, egal ob gemütlich oder herausfordernd.

Die recht spezielle Absicherung, die Kletterregeln und auch die Vielzahl an Klettermöglichkeiten machen es ratsam, die ersten Besuche hier nicht allein zu unternehmen.

Im angebotenen Kurs erhaltet ihr eine erste Einführung in die Sicherungstechnik und in die ab und an spezielle Kletterei (z. B. Riss- und Kaminklettern) und lernt einige der unzähligen Klettergebiete kennen.

Termin
langes Wochenende (Freitag - Sonntag, Anreise Donnerstag)
Anfang Juli bis Ende August nach Absprache

Ort
Campingplatz Entenfarm bei Hohenstein

Teilnehmer
3 – 6

Voraussetzung
ca. 5. Grad im Klettergarten und erste Erfahrungen mit mobilen Sicherungsmitteln sind von Vorteil, aber kein Muss

Kursgebühr
(ohne Unterkunft, Verpflegung)
155,-- € (3 Teilnehmer);
120,--€ (4 Teilnehmer);
95,--€ (5 Teilnehmer);
80,-- € (6 Teilnehmer)

Leitung
Holger Voß,
Trainer C Sportklettern

Anmeldung
Anmeldung schriftlich an die Geschäftsstelle der Sektion,
49074 Osnabrück, Klingensberg 9

Infos unter
0170 – 6916162 (Holger Voß)

KURS 08

Gletscher- und Eisausbildung **Taschachhaus, Ötztaler Alpen**

Während dieser Woche wird alles gelernt, was für die selbstständige Durchführung von Hochtouren wichtig und sinnvoll ist. Hierzu gehören die einschlägigen Kenntnisse über Gletscher, Schnee und Eis genauso wie das praktische Üben der verschiedenen Steigeisentechniken für wechselnde Steilheiten.

Tourenplanung und Wetterbeobachtung, Standplatzbau im Eis und alpine Seiltechnik müssen ebenso beherrscht werden wie das richtige Verhalten bei Stürzen oder einschlägige Methoden der behelfsmäßigen Bergrettung.

Vor allem aber: Durch das Sammeln und Reflektieren von eigenen Erfahrungen auf Touren sollte es zu einer guten, jederzeit auch kritisch distanzierten Einschätzung der eigenen Stärken und Schwächen kommen. Eine solche gesunde Selbsteinschätzung zu entwickeln, ist eine der wichtigsten Kompetenzen, um dem hohen Grad an Selbstverantwortung, den Hochtouren erfordern, gerecht zu werden.

Seilschaft auf dem Gletscher Foto: Holger Simon

Termin
07.07. bis 14.07.2018

Ort
Taschachhaus, Ötztaler Alpen (A)

Teilnehmer
2 – 5

Voraussetzung
Grundlegende Kenntnisse der Sicherungstechnik, gute Kondition durch entsprechende Vorbereitung

Leihausrüstung
auf Anfrage gegen Gebühr

Vorbesprechung
nach Vereinbarung, praktisches Vorbereitungstreffen

Kursgebühr
375,00€ (2 Teilnehmer);
250,00€ (3 Teilnehmer.);
190,00€ (4 Teilnehmer);
150,00€ (5 Teilnehmer)

Anmeldung
bis 20.06.2018 schriftlich an die Geschäftsstelle der Sektion, 49074 Osnabrück, Klingensberg 9

Leitung
Holger Simon, Trainer B-Hochtouren, Trainer B-Alpinklettern

Infos unter
05452 – 917740 (Holger Simon)

KURS 09

Hochtouren im Berninamassiv

Imposanter Berg - der Piz Palü Foto: Ilka Manthe

Das Gebirgsmassiv der (eigentlich "des") Bernina mit dem gleichnamigen Gipfel als höchstem Punkt erhebt sich über dem Quellgebiet des Inns. Es erstreckt sich länderübergreifend auf schweizerischem und italienischem Staatsgebiet. Wohl durch die Dominanz der im Norden gelegenen Graubündener Tourismusorte wird es eher als zur Schweiz gehörig wahrgenommen, das ist jedoch nur zum Teil richtig. Durch die ausgeprägte Vergletscherung der hohen Gipfel nach Norden hin eignet sich die Schweizer Seite allerdings sehr gut für Hochtouren aller Schwierigkeitsgrade.

Nach erlebnisreichen Touren in tieferen Lagen, die nicht zuletzt auch der Akklimatisation dienen, werden wir versuchen, auf klassischen Routen einige der prominenten Gipfel des Gebietes zu ersteigen. Touren in der Bernina haben durchaus das Anspruchsniveau von Touren in den Westalpen, entsprechend werden alpine Erfahrung und darüber hinaus mindestens Grundkenntnisse im Klettern und der Eistechnik vorausgesetzt.

Bei Vorbereitungstreffen in heimischen Felsgebieten werden wichtige praktische Fertigkeiten wiederholt und ggf. aktualisiert.
Um die Unternehmung in einem finanziell angemessenen Rahmen zu halten, werden wir unser Basislager auf einem Zeltplatz aufschlagen. Für größere Touren werden wir jedoch auch Hütten in Anspruch nehmen.
Auf die Möglichkeiten der finanziellen Unterstützung zur alpinen Trainer- und Nachwuchsföderung durch die Sektion sei an dieser Stelle hingewiesen.

Termin
16.07. - 23.07.2018

Ort
Berninamassiv (CH,I) Campingplatz und Hütten

Teilnehmer
2 – 5

Leitung
Holger Simon, Trainer B-Alpinklettern, Trainer B-Hochtouren

Voraussetzung
alpine Erfahrungen im Bereich Klettern/ Hochtouren, gute Kondition

Kursgebühr
400,00€ (2 Teilnehmer);
270,00€ (3Teilnehmer);
200,00€ (4 Teilnehmer);
160,00€ (5 Teilnehmer)

Leihausrüstung
auf Anfrage gegen Gebühr

Vorbesprechung
nach Absprache, weitere praktische Vorbereitungstreffen sind integraler Bestandteil

Anmeldung
bis 17.06.2018 schriftlich an die Geschäftsstelle der Sektion, 49074 Osnabrück, Klingensberg 9

Infos unter
05452 – 917740 (Holger Simon)

KURS 10

Ausbildungswoche Alpinklettern **Hundstein-Hütte, Alpstein (CH)**

Das Klettern lässt sich inzwischen an verschiedensten Orten und auf unterschiedlichste Arten betreiben. Für viele stellt jedoch das alpine Klettern das Nonplusultra im Hinblick auf Herausforderung und Erlebnisgehalt dar. Das ist es, wofür man zu Hause trainiert.

Alpines Klettern ist ungleich komplexer als Hallenklettern, aber auch als das Klettern in den meisten Mittelgebirgen. Alpine Zustiege, Routenfindung, selbstständige Absicherung, Standplatzbau, anspruchsvolle Abstiege, alpine Gefahren, Zeitbedarf – damit sind nur einige der Herausforderungen benannt, mit denen Alpinkletterer umzugehen lernen müssen.

In unserer Ausbildungswoche wollen wir uns realistisch in der Durchführung von Touren nicht zuletzt auch mit diesen genannten Punkten auseinandersetzen. Ein solcher Kurs kann dazu dienen, dass man nicht alle Erkenntnisse im u.U. schmerzhaften Eigenversuch gewinnen muss. Vielleicht eine gute Investition in der letzten niedersächsischen Ferienwoche.

Alpstein Tiefblicke Foto: Thomas Graw

Termin
29.07. bis 05.08.2018

Ort
Hundstein-Hütte, Alpstein (CH)

Teilnehmer
3 – 5

Anmeldung
schriftlich an die Geschäftsstelle der Sektion, 49074 Osnabrück, Klingensberg 9

Voraussetzung
Grundkurs Klettern, eigene Klettererfahrung, gute Kondition durch entsprechende Vorbereitung

Vorbesprechung
nach Vereinbarung und praktisches Vorbereitungstreffen

Leitung
Holger Simon, Trainer B-Alpinklettern

Leihausrüstung
auf Anfrage gegen Gebühr

Kursgebühr
250,00€ (3 Teilnehmer);
190,00€ (4 Teilnehmer);
150,00€ (5 Teilnehmer)

Infos unter
05452 – 917740 (Holger Simon)

KURS 11

Klettertag im Ith

Der Ith ist Norddeutschlands größtes Sportklettergebiet und von Osnabrück aus in gut 1,5 Stunden erreichbar. Hier wird an Kalkfelsen geklettert. Es gibt gut abgesicherte (eingebohrte) Routen, aber auch Routen, deren Absicherung mit mobilen Sicherungsgeräten ergänzt werden muss.

Angedacht ist gemeinsames, gemütliches bis herausforderndes Klettern (je nach persönlichen Ambitionen) mit Einführung oder Auffrischung des Umgangs mit den gängigen mobilen Absicherungen (Klemmkeil, Friend, Hexentric).

Termin
Samstag oder Sonntag von Mai bis September 2018, nach rechtzeitiger Absprache

Teilnehmer
4 – 6

Vorbesprechung
nach Vereinbarung und praktisches Vorbereitungstreffen

Voraussetzung
Erfahrungen im Vorstieg und mit mobilen Sicherungsmitteln sind von Vorteil aber kein Muss

Leitung
Holger Voß, FÜL Sportklettern

Kursgebühr
80,-- € (bei 4 Teilnehmern also 20,-- € je Teilnehmer)

Anmeldung
Absprache mindestens 3 Wochen vor Termin schriftlich an die Geschäftsstelle der Sektion, 49074 Osnabrück, Klingensberg 9

Infos unter
0170 – 6916162 (Holger Voß)

KURS 12 (Neu)

Auf dem Urwaldsteig durch den Nationalpark Kellerwald-Edersee

Gut gekennzeichneter Wanderweg.
Foto: Bernd Möller

Im einzigen Nationalpark in Hessen, dem Natur- und Nationalpark Kellerwald-Edersee, befindet sich der größte unzerschnittene Rotbuchenbestand Deutschlands. Der Urwaldsteig geht rund um den landschaftlich reizvollen Edersee. An den Edersee Steilhängen wachsen teilweise über 1000 Jahre alte Eichen und regen mit ihrem ungewöhnlichen Wuchs die Phantasie an. Im Herbst beginnen sich die Wälder schon zu verfärben, es ist aber noch warm genug für die stark bewaldete Tour. Als Speichersee kann der Edersee im Herbst auch schon Niedrigwasser haben und alte Gemäuer tauchen wieder auf.

Wir beginnen die Tour am Montag mit der Bahnanreise und verschaffen uns einen Überblick im Nationalparkzentrum. Wir wandern dann ca. 7 km zur Jugendherberge DJH Hohe Fahrt, wo wir übernachten werden. Am nächsten Tag erwandern wir das Nordufer des Edersees und übernachten in der Jugendherberge Waldeck, mit ca. 22 km ist dies die längste Etappe der Tour. Der Mittwoch bietet mit ca. 10 km Wanderstrecke die Möglichkeit für eine Mittagsrast im Hauptort Waldeck. Vor dem Erreichen unseres Tagesziels, dem Landhotel „Ederauen“, kann man sich über die Wasser- und Energiewirtschaft am Edersee informieren. Vom Landhotel geht es am Donnerstag auf die anstrengendste Etappe mit ca. 15 km und den größten Höhenunterschieden hinauf zum Tagesziel „Fünfseenblick“. In diesem Biohotel haben wir dann schon unsere letzte Übernachtung. Wir beschließen die Umrundung des Edersees am Freitag mit der letzten Etappe zurück zum Bahnhof und der anschließenden Heimfahrt.

Termin
17.09.2018 – 21.09.2018

Ort
Natur- und Nationalpark Kellerwald-Edersee

Gesamtstrecke
ca. 70 Kilometer

Leitung & Info
Manfred Kepura, DAV-Wanderleiter, 0541-571748

Voraussetzung
Normale Kondition für eine Mittelgebirgswanderung mit Gepäck. Ein Gepäcktransport kann ggf. organisiert werden. Die schmalen, steilen und felsigen Pfade erfordern Trittsicherheit und gutes Schuhwerk.

Anmeldung
bis 30. Juni 2018 schriftlich an die Geschäftsstelle: DAV-Sektion, 49074 Osnabrück, Klingensberg 9

Kursgebühr
70,- € (6 Teilnehmer);
50,- € (8 Teilnehmer)

Vorbesprechung
nach Vereinbarung

Kosten
Voraussichtlich ca. 200,- € für 4x Übernachtung / Frühstück (wird direkt mit dem Beherbergungsbetrieb abgerechnet) und anteilige Fahrtkosten.

Risikohinweis

Wir weisen ausdrücklich auf Folgendes hin: Trotz aller Bemühungen und bestmöglicher Vorbereitung bleibt bei allen alpinen Unternehmungen ein gewisses Risiko – wir können deshalb auch keine vollständige Sicherheitsgarantie geben.
Bitte überprüfen Sie vor Antritt jeder Unternehmung Ihren persönlichen Versicherungsschutz (Auslandskranken-, Unfallversicherung, etc.). Bei nachweislich schuldhaftem Verhalten der DAV Sektion oder ihres Beauftragten gilt der Versicherungsschutz unserer Vereinshaftpflichtversicherung.
Die Versicherung garantiert bei einem Schadensereignis mit Personenschäden eine Deckung bis ca. 6 Mio. Euro. In Fällen grober Fahrlässigkeit ist eine Haftung für Personenschäden unbegrenzt.

Der Fortezzagrat (Anstieg in die Bernina-Kette)

Foto: Wolfgang Maaß

Die Sektion Osnabrück des DAV sucht

Trainerinnen/Trainer

für den Bereich Ausbildung, Bergwandern, Bergsteigen,
Skitouren, Hallenklettern...

Sie sind begeisterte/r Bergwanderin/Bergwanderer, Bergsteigerin, Bergsteiger und/oder Kletterin/Kletterer und möchten Ihr Können verbessern und Anderen Ihr Wissen vermitteln? Dann sind Sie bei uns willkommen.

Als Trainerinnen/Trainer

- bieten Sie Touren und/oder Ausbildungskurse im Rahmen des bergsportlichen Sektionsprogramms an, die den Tätigkeiten Ihrer Ausbildung entsprechen
- führen Sie diese im Rahmen der Touren-/Kursdurchführungsregeln unserer Sektion unter Berücksichtigung von zeitgemäßem alpinen Risikomanagement durch
- beteiligen Sie sich aktiv am Sektionsleben
- schreiben Sie die Touren bzw. die Kurse unserer Sektion aus
- überprüfen Sie den Ausbildungs- und Ausrüstungsstand der Teilnehmerinnen und Teilnehmer vor Antritt der Tour/des Kurses
- führen Sie eine Touren-/Kurs-Vorbesprechung mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern durch
- verfassen Sie nach Beendigung der Tour/des Kurses einen Bericht für den Ausbildungsreferenten und/oder die Sektionsmitteilungen
- tragen Sie bei Führungstouren und Kursen Verantwortung für die Sicherheit der Teilnehmerinnen und Teilnehmer und entscheiden daher über den Verlauf bzw. ggf. über den Abbruch der Veranstaltung
- können Sie ungeeignete oder nicht richtig ausgerüstete Teilnehmerinnen und Teilnehmer von der Tour bzw. dem Kurs ausschließen.

Voraussetzung für diese interessante Tätigkeit sind eine abgeschlossene Ausbildung und eine gültige Lizenz sowie Sozial- und Führungskompetenz und Kommunikationsfähigkeit. Um diese zu erlangen, bietet der Deutsche Alpenverein entsprechende Schulungen an. Die Sektion Osnabrück unterstützt Sie sowohl bei der Ausbildung als auch bei allen Fortbildungen.

Ihr Ansprechpartner:
Ausbildungsreferent Holger Simon,
Telefon 05452 / 917740, E-Mail: hosimon@freenet.de

Informationen erhalten Sie auch im Internet unter www.alpenverein.de > BERGSPORT > Ausbildung, z. B. das Ausbildungsprogramm 2018 und weiteres zur Ausbildung beim DAV.

Kinder und Jugend — einfach gut drauf!

Jugendgruppe

Termine 2. Halbjahr 2018 der JDAV

16.06.	Klettern Dörenther Klippen	03.11.	Klettern in der Halle
18.-19.08.	Kanutour	17.11.	Klettern in der Halle
01.09.	Klettern Dörenther Klippen	01.12.	Klettern in der Halle
15.09.	Klettern Dörenther Klippen	16.12.	Weihnachtsfeier
20.10.	Klettern in der Halle		

Jugendbetreuer*innen gesucht!

Sie sind zwischen 16 und 26 Jahre alt?
Interessieren sich für Klettern oder Bouldern?
Und arbeiten gerne mit Kindern?

Die Sektion Osnabrück sucht Jugendleiter*innen. Wöchentlich finden donnerstags innerhalb der Schulzeit zwei aufeinander folgende eineinhalbstündige Jugendgruppenangebote in der Boulderhalle „Zenit" statt. Wir suchen zusätzlich ehrenamtliche Jugendleiter*innen, die sich bereiterklären, eine dieser Gruppen mit zu betreuen. Hier ermöglichen wir Kindern und Jugendlichen im Alter von 8 bis 16 Jahren, gemeinsam sowohl ihre Kletterkünste zu erweitern als auch ihre koordinativen Fähigkeiten und ihr räumliches Vorstellungsvermögen zu verbessern. Der Spaß steht für uns im Vordergrund. Hin und wieder finden samstags auch Ausflüge in die Kletterhalle Big Wall in Münster oder zu den Felsen in Ibbenbüren statt.

Als Jugendleiter*in der Sektion Osnabrück übernehmen Sie gemeinsam mit anderen Jugendleitern*innen innerhalb einer der wöchentlichen Gruppenstunden die Verantwortung für eine Jugendgruppe. Hier für benötigen Sie die "juleica" (JugendLeiterCarte), die Sie durch einen Kurs beim DAV erwerben können.

Bei Interesse melden Sie sich bitte unter: jdav@dav-osnabrueck.de

Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Webseite: dav-osnabrueck.de und auf der Webseite: juleica.de.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

Die Jugend des DAV Osnabrück

Tourengruppe

Termine 2. Halbjahr 2018

Do. 28.06 – Fr. 06.07.2018	Bergwanderung: Vom Maira-Tal bis in die zentralen Seealpen
Sa. 28.07 – Sa. 04.08.2018	Karwendel-Durchquerung
Do. 27.09.2018	Fotoabend: Erfahrungsaustausch über den Bergsommer 2018

Kontakt und Anmeldung
Christian Koltermann, E-Mail: ch.koltermann@gmx.de

Wandergruppe

Mehrtagestour Siebengebirge

Wandern - Geschichte - Kultur standen als Themen über unsere Mehrtagesfahrt zum Siebengebirge. Der Zeitraum 20.10. – bis 22.10.2017 war zwar schon ein bisschen spät gewählt, aber der Wettergott hat es sehr gut mit uns gemeint. Nach der eigenen Anreise haben sich 14 Teilnehmer auf dem Parkplatz der Drachenfelsbahn in Königswinter getroffen. Mit der Bahn ging es dann rauf zum Drachenfels. Der Sage nach hauste dort ein ungeheurer Drache in einer Höhle. Die Bewohner des Rheintals hatten große Angst, und da sie ihm schutzlos ausgeliefert waren, ehrten sie das Untier, indem sie ihm jedes Jahr eine Jungfrau zum Opfer preisgaben. Eines Tages kam ein junger Held namens Siegfried den Rhein heraufgeritten, der den Drachen aus seiner Höhle vertrieb und tötete. Durch ein Bad in dessen Blut soll der junge Recke dann Unverwundbarkeit erlangt haben.

Nach der Besteigung und anschließenden Einkehr auf dem Drachenfelsplateau ging es zu Fuß zurück zur Talstation.

Nächste Station war die Stiftung Konrad-Adenauer-Haus in Rhöndorf. Hier hatten wir eine Führung im ehemaligen Wohnhaus Konrad Adenauers mit Informationen über historische Ereignisse, aber auch der Mensch Konrad Adenauer wurde sehr intensiv geschildert. Dass die Führung von einer Französin gemacht wurde, passt ja auch perfekt zu Adenauers Bemühungen um die Aussöhnung mit Frankreich. Anschließend hatte unsere Gruppe noch die Gelegenheit, in der Stiftung eine Ausstellung über Konrad Adenauer zu besuchen. Von der Stiftung aus sind wir dann zum

Rhöndorfer Friedhof gewandert, um das Grab von Konrad Adenauer zu besuchen. Zurück im Ort haben wir uns in einem historischen Café bei Kaffee und Kuchen gestärkt. Von Rhöndorf ging es zu unserem Hotel nach Bad Honnef, wo wir den Tag mit einem schönen Abendessen und anschliessender gemütlicher Runde haben ausklingen lassen.

Für den zweiten Tag war eine Tageswanderung im Siebengebirge geplant. Beim Treffen vor dem Hotel sah eigentlich alles noch nach Regen aus, aber der hat sich dann doch verflüchtigt. Die Temperaturen waren auch ok., sodass wir ideales Wanderwetter hatten. Start war am Naturparkhaus auf der Margaretenhöhe. Die einzelnen Stationen der Siebengebirgswanderung: Löwenburg - Merkenhöhe - Lohrberg - Gersberg - Guillaumehütte - Froschberg - Petersberg - Gästehaus des Bundes - Nonnenstromberg - Einkehrhaus - Stuttgarter Hütte und Margaretenhöhe. Der Weg verlief teilweise über den Rheinsteig und hat uns immer wieder durch die Fernsicht auf Gebirge und Rhein beeindruckt.

Der erste Programmpunkt des dritten Tages war der Besuch der Dokumentationsstätte Regierungsbunker in Bad Neuenahr-Ahrweiler. Der ehemalige Regierungsbunker im Ahrtal öffnete seine atombombensicheren Tore als Museum. Eine umfangreiche Dokumentation und Originalgegenstände am Originalschauplatz informieren über dieses Kapitel deutscher Geschichte, das Teil eines weltweiten Drohszenarios der Supermächte in Ost und West war. Der Regierungsbunker im Ahrtal war das geheimste Bauwerk in der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland. Seine Planung reicht bis ins Jahr 1950 zurück. Mit der Fertigstellung 1971 war die Bunkeranlage auf 17,3 km gewachsen und umfasste 936 Schlaf- sowie 897 Büroräume. Nach dem Rückbau zwischen 2001 und 2006 sind 203 Meter der ehemaligen Anlage als Dokumentationsstätte erhalten worden. Anschließend fuhren wir dann nach Remagen. Dort ging es zu Fuß, immer am Rhein entlang, zum "Friedensmuseum Brücke von Remagen". Das Museum ist zwei Themen gewidmet: Der Geschichte der Brücke von Remagen und ihrer Eroberung im Zweiten Weltkrieg, und dem nahegelegenen Kriegsgefangenenlager im Jahr 1945. Man ist doch erschrocken, was sich Menschen antun können.

Zum Abschluss der Mehrtagesfahrt haben wir noch einen kleinen Bummel durch Linz am Rhein unternommen. Nach dem gemeinsamen Besuch eines Cafés wurde die Heimreise angetreten.

Martin Goldkamp

Stehr AKTIV REISEN

25 Jahre Aktiv-Reisen
... in kleinen Gruppen
Natur und Kultur erleben

Erlebnis-Wandern				
Meraner Höhenweg	Südtirols schönster Wanderweg	13.09.-19.09.18	Bus	847,-
Jakobsweg	Spanischer Pilgerweg von Sarria nach Santiago	29.09.-06.10.18	Flug	998,-
La Palma	Wandern auf der grünsten Insel der Kanaren	12.10.-19.10.18	Flug	1.086,-
Madeira	Traumpfade durchs blühende Inselparadies	23.04.-30.04.19	Flug	1.094,-
Menorca	Wandern auf malerischen Küstenpfaden	01.06.-08.06.19	Flug	1.088,-
Ammergauer Alpen	Genusswandern rund um die Kenzenhütte	07.07.-13.07.19	Bus	798,-
Rad-Erlebnisreisen				
Lahn-Radweg	Von Marburg bis Bad Ems - Genießertour	09.07.-13.07.18	Bus	584,-
Elbe-Radweg	Bad Schandau –Dresden - Meißen - Wittenberg	06.08.-12.08.18	Bus	798,-
Ostseeküsten-Radweg	Erlebnistour: Kiel - Fehmarn – Travemünde	17.06.-22.06.19	Bus	684,-
Bornholmer Inseltour	Malerische Ostseeinsel mit dem Rad entdecken	24.08.-30.08.19	Bus	849,-
Ski-Reisen				
Obereggen-Fleimstal	Sonniger Skiurlaub in den Dolomiten	26.12.-03.01.19	Bus	858,-
Kronplatz-Pustertal	Silvester-Skispaß in Südtirols Skiparadies Nr. 1	26.12.-03.01.19	Bus	928,-

Alle Reisen inkl. Bus-/Fluganreise, Unterkunft in Hotels/Berghütten mit HP, Ski-/Rad-/Wanderprogramm, Reiseleitung.
30 € Rabatt pro Reise für DAV-Mitglieder - Reiseprogramme mit weiteren Angeboten kostenlos anfordern.
Für **Gruppen ab 6 Personen** organisieren wir Ski-/Rad-/Wanderreisen nach Wunsch. Bitte anfragen.

Stehr Aktiv Reisen • Joh.-Ev.-Holzer-Str. 6 • 49751 Sögel • Tel. 05952-98520 • Fax. 05952-95822
www.stehraktivreisen.de • info@stehraktivreisen.de

Adventsfeier in der "Alten Kasse"

Im Dezember 2017 hat die DAV Wandergruppe ihre traditionelle Adventsfeier in der "Alten Kasse" Hellern veranstaltet.

48 Teilnehmer haben sich zu einem stimmungsvollen Nachmittag eingefunden. Die "Alte Kasse" ist perfekt für diese Personenanzahl, die Platzverhältnisse sind großzügig bemessen und die Infrastruktur mit Küche und Toiletten könnte nicht besser sein. Hervorzuheben ist auch die sehr gute Küchenausstattung.

Fast jeder weibliche Gast hatte etwas Leckeres für das Kuchenbuffet beigesteu-

ert (diese Talente scheinen bei den Männern nicht zu liegen). Brigitte Goldkamp hat für die Gäste einen Tannenbaum mit Glocke und Sternen gebastelt. Die Adventslieder wurden von Inge Stube, Antje Rauch-Paul und Dieter Paul mit Akkordeon, Flöte und Klavier begleitet. Ein Jahresrückblick mit Lichtbildern wurde von Martin Goldkamp gestaltet und vorgeführt. Mit alter Technik (Diaprojektor, voll funktionsfähig) hat uns Horst von Dielingen an seiner über 50-jährigen Liaison mit Berchtesgaden teilhaben lassen. Ein unerschöpflicher Reichtum an Gesehenem und Erlebtem. Eine schöne besinnliche Adventsfeier in richtig guten Räumlichkeiten.

Auf diesem Wege möchte ich mich noch einmal bei allen, die zu diesem schönen Adventsnachmittag beigetragen haben, ganz herzlich bedanken!

Martin Goldkamp

Kulturwanderung Steinfurt Bagno-Park

20 Wanderbegeisterte konnte Siegfried Hoffmann zu seiner Wanderung Steinfurt mit Führung im Bagno-Park begrüßen. Die Route führte vom Startpunkt Burgsteinfurt nach Borghorst, dann über Buchenberg und Bagno-Park zurück nach Burgsteinfurt. Am Ende der abwechslungsreichen Strecke zeigte der Schrittmesser 17,5 km an. Höhepunkt war aber zweifelsfrei die von Siegfried Hoffmann organisierte 60-Minuten-Führung im Bagno-Park.

Das Steinfurter Bagno war einmal ein riesiger Freizeitpark. Dieses ist allerdings bereits mehr als 200 Jahre her. Das Bagno entwickelte sich zur bedeutendsten Parkanlage Westfalens. Es besaß außergewöhnliche Wasserspiele, eine berühmte Hofkapelle, exotische Gebäude, einen von zahlreichen prunkvollen kleinen Schiffen befahrenen See und einen Landesherrn, der den Park für jedermann geöffnet hatte. Zur damaligen Zeit einzigartig, lockte der 50 Hektar große Bagno-Park mit zahlreichen Attraktionen und einem Blütenmeer die Besucher an. Auch heute noch zeigt das Bagno eine außergewöhnliche Gartenarchitektur. Verschlungene Wege durch lichte Wälder, dicht bewachsene Ufer oder die bewachsene Ruineninsel stehen im Kontrast zu den klaren Formen der Alleen und Plätze. Bei einem Rundgang

durch den Park öffnen sich somit immer wieder reizvolle und unterschiedliche Perspektiven. Krönung des Parks ist die historische Konzertgalerie, die mit musikalischen Veranstaltungen der Spitzenklasse aufwartet.

Im Rahmen der Regionale 2004 wurde der Bagno-Park für 4,1 Millionen Euro mit Landesmitteln neu gestaltet. Insbesondere die Konzertgalerie ist zu einer Attraktion geworden. Sie ist Europas älteste freistehende Konzertgalerie (um 1774). Seit 2006 ist der Bagno-Park Mitglied im European Garden Heritage Network.

Ein wunderbarer Wandertag mit einer imposanten geschichtsträchtigen Führung.

Martin Goldkamp

Neu in unserer Bibliothek

Piemont Nord

Vom Monte Rosa bis zum Monviso - 44 Touren

Iris Kürschner

2., aktualisierte Auflage 2015
192 Seiten mit 93 Farbfotos, 55 Wanderkärtchen im Maßstab 1:25.000, 1:50.000, 1:75.000, 1:100.000 und 1:150.000, 44 Höhenprofilen und zwei Übersichtskarten im Maßstab 1:800.000 und 1:2.000.000.
Format 11,5 x 16,5 cm, kartoniert mit Polytex-Laminierung
ISBN 978-3-7633-4360-7
Euro 14,90 (D) - Euro 15,40 (A) - SFr 19,90

Eine Reise ins nördliche Piemont ist wie ein Eintauchen in eine längst vergangene Welt. Einsamkeit umfängt einen. Die wenigen Bergbauern bewirtschaften die raue, ursprüngliche Landschaft auf traditionelle Art. Das Leben scheint in den archaischen Dörfern stillzustehen. Nur an wenigen Orten gibt es eine nennenswerte touristische Infrastruktur.
Der Rother Wanderführer "Piemont Nord" führt in das Gebiet des Naturparks Valsesia am Südfuß des Monte Rosa bis zum Val Pellice nicht weit vom Monviso. Über den tief eingeschnittenen Tälern verlaufen herrliche Gratrouten und die Wandergipfel sind bis über 3000 Meter hoch. Auch die entlegenste Berghütte ist ein Ziel für Gourmets - das Piemont ist bekannt für gutes Essen.
Wer richtig in diese fremde Welt eintauchen möchte, findet unter den 44 Wandervorschlägen auch diverse Trekkingrouten von zwei bis zu sieben Tagen. Exakte Wegbeschreibungen, Wanderkärtchen mit eingetragener Route und Streckenprofile machen die Touren gut nachvollziehbar. Hinzu kommen zahlreiche Tipps zu Gastronomie und Unterkünften. Und spätestens beim Betrachten der herrlichen Fotos wird die Entdeckungslust geweckt.

Piemont Süd

Vom Monviso bis zu den Ligurischen Alpen - 50 Touren

Iris Kürschner

3., aktualisierte Auflage 2015
200 Seiten mit 93 Farbfotos, 65 Wanderkärtchen im Maßstab 1:25.000, 1:50.000, 1:75.000 und 1:100.000,
63 Höhenprofilen und zwei Übersichtskarten im Maßstab 1:800.000 und 1:2.000.000
Format 11,5 x 16,5 cm, kartoniert mit Polytex-Laminierung
ISBN 978-3-7633-4359-1
Euro 14,90 (D) - Euro 15,40 (A) - SFr 19,90

Hausgemachte Pasta und vollmundiger Wein: Feinschmeckern ist das Piemont längst ein Begriff. Man denkt an grüne Hügel und mittelalterliche Dörfer. Weiter oben aber zieht eine raue, unverfälschte Natur die Wanderer in ihren Bann, wartet eine wilde Berglandschaft darauf, entdeckt zu werden. Der Rother Wanderführer "Piemont Süd" stellt 50 Touren vom Monviso bis zu den Ligurischen Alpen vor.
Die Tourenauswahl umfasst 35 leichte bis anspruchsvolle Halbtages- und Tageswanderungen in den Cottischen Alpen, den Seealpen und den Ligurischen Alpen. Außerdem werden 15 Mehrtagestouren vorgestellt, die zwischen zwei und elf Tagen dauern. Denn die Einsamkeit und Wildheit der piemontesischen Bergwelt lässt sich auf Trekkingtouren am intensivsten erfahren. Jede Tour wird mit einer exakten Routenbeschreibung, einem Kartenausschnitt mit eingezeichnetem Wegverlauf und einem aussagekräftigen Höhenprofil vorgestellt. Nicht nur die farbige Schwierigkeits-bewertung, sondern auch die Liste der Top-Touren erleichtert die Auswahl der Ziele. Außerdem gibt es Hintergrundinfos zur Region sowie zahlreiche Tipps zu Unterkünften und Einkehrmöglichkeiten.
Die Bergjournalistin und Fotografin Iris Kürschner hat zahlreiche Bücher, Wanderführer und Artikel über die Westalpen verfasst. Neben der einmaligen, einsamen Landschaft liegen ihr besonders die Menschen dort und die kulturellen Besonderheiten am Herzen. Für die dritte Auflage wurde der Rother Wanderführer "Piemont Süd" sorgfältig aktualisiert.

Hohe Tatra

Die schönsten Tal- und Höhenwanderungen - 50 Touren

Václav Klumpar

1. Auflage 2018
GPS-Tracks zum Download
192 Seiten mit 129 Fotos, 50 Höhenprofile, 50 Wanderkärtchen im Maßstab 1:50.000 und 1:75.000 sowie einer Übersichtskarte im Maßstab 1:400.000
Format 11,5 x 16,5 cm, kartoniert mit Polytex-Laminierung
ISBN 978-3-7633-4503-8
Euro 14,90 (D) - Euro 15,40 (A) - SFr 19,90

Die Hohe Tatra ist das kleinste Hochgebirge Europas, aber das höchste im langen Bogen der Karpaten. Markant erheben sich ihre felsigen, zerklüfteten Grate über den Niederungen, über einhundert sagenumwobene Seen und viele Wasserfälle beleben die Täler. Der Rother Wanderführer "Hohe Tatra" stellt 50 ausgewählte Halbtages-, Tages- und Zweitagestouren in dieser wilden Gebirgsgegend vor.

Die abwechslungsreiche Tourenauswahl bietet für alle etwas: von der beschaulichen Wanderung am Fuß der großen Felsberge bis hin zu anspruchsvollen Gipfeltouren, bei denen man Hand an den Fels legen muss. Die Touren führen in den slowakischen Teil der Hohen Tatra sowie in das polnische Gebiet um den traditionsreichen Ferienort Zakopane.

Jede Wanderung in diesem Rother Wanderführer verfügt über eine Kurzinfo mit allen relevanten Daten zur Tour, einem Kartenausschnitt mit eingetragenem Routenverlauf und einer detaillierten Wegbeschreibung. Zudem stehen für alle Touren GPS-Tracks zum Download von der Internetseite des Bergverlag Rother zur Verfügung.

GTA - Grande Traversata delle Alpi

Durch das Piemont bis ans Mittelmeer - 65 Etappen

Iris Kürschner / Dieter Haas

3., aktualisierte Auflage 2015
GPS-Tracks zum Download
256 Seiten mit 147 Farbfotos, 79 Wanderkärtchen im Maßstab 1:75.000, 78 Höhenprofilen sowie zwei Übersichtskarten im Maßstab 1:1.000.000 und 1:3.500.000
Format 11,5 x 16,5 cm, kartoniert mit Polytex-Laminierung
ISBN 978-3-7633-4402-4
Euro 18,90 (D) - Euro 19,50 (A) - SFr 26,90

Auf Abenteuertour durch den »wilden Westen« der Alpen: Mit dem Rother Wanderführer GTA lassen sich auf der Grande Traversata delle Alpi urige Walserdörfer, einsame Täler, alte Bauernkultur und wahre Gastfreundschaft entdecken. Auf alten Schmugglerwegen oder Maultierpfaden geht es vom Nufenenpass an der Schweizer Grenze durch den italienischen Alpenbogen bis ans Mittelmeer. Massentourismus ist hier ein Fremdwort, stattdessen kann man Lukas auf seiner Alpe beim Käsen zuschauen oder in einer der Locandas hausgemachte Polenta und Rotwein genießen.
Die GTA wurde im Jahr 1979 ins Leben gerufen, um dem teils dramatischen Einwohnerrückgang in diesem abgelegenen Teil Piemonts entgegenzuwirken – ein gelungener Versuch, mit sanftem Tourismus einen Anreiz zum Bleiben zu schaffen. Mit einer Strecke von rund 900 Kilometern und 65.000 Höhenmetern, aufgeteilt auf 65 Etappen, ist sie ein echtes Highlight für Weitwanderer, aber auch eine Herausforderung. Daher untergliedert der Rother Wanderführer die Gesamtstrecke in praktische Wochenabschnitte, deren Ausgangs- und Endpunkte leicht mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen sind.

Die Autoren Iris Kürschner und Dieter Haas haben über viele Jahre die Westalpen und ihre Durchquerungsrouten ausgekundschaftet. Sie bieten viele Informationen zu Entstehung und Geschichte, zur Infrastruktur und zu Übernachtungsmöglichkeiten sowie zu Sehens- und Wissenswertem unterwegs. Jede der 65 Etappen verfügt über präzise Wegbeschreibungen, Karten mit eingezeichnetem Routenverlauf und aussagekräftige Höhenprofile. GPS-Tracks stehen zum Download bereit.

Die Rother Wanderführer

Von A wie "Australien" bis Z wie "Zugspitze" bieten die Rother Wanderführer eine breite Palette an Wanderzielen weltweit. In jedem Buch sind kurze und leichte Wanderungen ebenso vertreten wie anspruchsvolle Touren. Das handliche Format und ein wetterfester Umschlag sorgen dafür, dass die Wanderführer in jede Rucksacktasche passen und auch "aufreibende" Touren unbeschadet überstehen. Die Reihe wurde mit dem ITB BuchAward ausgezeichnet.

Gmünder Delegation zur Maiwoche in Osnabrück

Unsere Gmünder Freunde v.l.: Hans Jury (Vorsitzender der OeAV-Sektion Gmünd-Lieser-Maltatal), Claus Faller (Vizebürgermeister) und Hubert Rudiferia (Ratsmitglied)

Foto: Hermann Pentermann

Am Donnerstag, 10. Mai 2018, um 08:50 Uhr erreichte die Gmünder Delegation den Flughafen Münster Osnabrück (FMO), wo sie von mir abgeholt wurde. Die Wiedersehensfreude mit Claus Faller, Hans Jury, Hubert Rudiferia und Helmut Unterasinger war wie immer sehr groß.

Wieder einmal hatte die Friedensstadt Osnabrück ein sehr gutes Programm zusammengestellt. Bis zum Beginn blieb aber doch noch Zeit, uns mit unseren Alpenvereinsfreunden auszutauschen.

Um 17:00 Uhr empfing Oberbürgermeister Wolfgang Griesert die offiziellen Gäste aus den Partner- und Freundschaftsstädten im Friedenssaal des historischen Rathauses. In seiner Rede ging er auf den jetzt schon über 70 Jahre dauernden Frieden ein, dessen Bestand einer intensiven Kontaktpflege der Partner- und Freundschaftsstädte bedarf. Nach der anschließenden Eröffnung der Maiwoche auf dem Marktplatz und dem Fassanstich erfolgte der traditionelle Rundgang und die Eröffnung des Europadorfes auf dem Nikolaiort. Ab 19:30 Uhr fand der Willkommensabend im Restaurant Lutter & Wegner (Ratskeller Osnabrück) statt, an dem auch eine kleine Gruppe unserer Sektion teilnehmen durfte.

Für die Delegationen fand am Freitag zunächst die Übergabe der Buchpakete in der Stadtbibliothek "Bücherreise um die Welt" statt. Anschließend eine Führung im Zoo Osnabrück und ein Konzert des Blasorchesters Greifswald. Der Nachmittag und Abend stand im Zeichen des Themas: "Die Hochschule Osnabrück als Partner für inter-nationale Kooperationen und Forschung" mit Programm an den Hochschulstandorten Haste und Westerberg.

Der Samstag war dem Besuch der sehenswerten Landesgartenschau in Bad Iburg vorbehalten. Den Abschluss des Tages und damit auch des offiziellen Programms bildete am Abend ein gemeinsames Essen.

Am Sonntag habe ich unsere vier Freunde dann pünktlich zum FMO gebracht, wo sie in den Flieger nach München stiegen und dann mit dem Auto in ihre Kärntner Heimat nach Gmünd bzw. Malta fuhren.

Gmünds Vizebürgermeister Claus Faller im Gespräch mit OB Wolfgang Griesert
Foto: Hermann Pentermann

Wie man sieht, hat es allen gut geschmeckt!!
Foto: Hans Jury

Freundschaft und die Osnabrücker Hütte
Es ist schon oft beschrieben worden, dass mit dem Bau der Osnabrücker Hütte eine Freundschaft zwischen bergbegeisterten Gmündern und Osnabrückern entstand, die zudem 1971 mit dem Freundschaftsvertrag zwischen den Städten Gmünd und Osnabrück verfestigt wurde. Seit dem damaligen Oberbürgermeister Kelch hat bis heute jedes Osnabrücker Stadtoberhaupt die Osnabrücker Hütte und auch die Osnabrücker Freundschaftsstadt Gmünd besucht.

Im Jahr 2019 besteht unsere Hütte (zunächst aus Holz, dann aus Stein) 120 Jahre, und somit gibt es die freundschaftliche Bande der beiden Alpenvereinssektionen mindestens ebenso lange. Grund genug, dieses Jubiläum zu feiern. Zurzeit und auch in den nächsten Monaten finden Gespräche mit Verantwortlichen beider Städte und der Sektion Gmünd-Lieser-Maltatal statt, wie dieses Jubiläum begangen werden soll und kann.

Wolfgang Maaß

Alpenvereinsjahrbuch BERG 2019

Mit großem BergWelten-Schwerpunkt Ankogel und Hochalmspitze

Erscheinungsdatum: Oktober 2018

Hätten Sie gewusst, dass die Wiege des Alpinismus am Ankogel steht? Also an einem unserer Hausberge? Bereits um 1762 – also gut zwanzig Jahre vor der Erstbesteigung des Mont Blanc, die gemeinhin als die Geburtsstunde des Alpinismus gilt – soll "der alte Patschg", ein einfacher Bauer aus dem Böcksteiner Anlauftal, den 3.250 Meter hohen Tauerngipfel bestiegen haben.
Das Buch widmet sich diesem unglaublich vielseitigen Bergrevier, für das die beiden Bergsteigerdörfer Malta und Mallnitz ideale Ausgangspunkte bilden. Gebietskenner Peter Angermann stellt die spannende Erschließungsgeschichte sowie das Hütten- und Wegenetz dieser faszinierenden Bergregion vor.
Wer mit Wanderexpertin Silvia Schmid zwischen Bad Gastein, Mallnitz, Malta und Hüttschlag in den Bergen des Nationalparks Hohe Tauern von Hütte zu Hütte unterwegs ist, erlebt die wilde Hochgebirgslandschaft des Tauernhauptkamms mit ihren majestätischen Gipfeln, einsamen Übergängen und spannenden Vegetationsstufen auf Schritt und Tritt. Die Möglichkeiten dabei sind vielfältig: Manche Wege führen in die Einsamkeit, wie die Tour von der Osnabrücker Hütte über die Kleinelendscharte. Andere folgen historischen Spuren, zum Beispiel über den Korntauern. Wer Luft unter den Sohlen liebt, steigt von der Celler Hütte über den sel-

ten begangenen Celler Weg und den Detmolder Grat auf den Gipfel der Hochalmspitze und bleibt ein paar Tage auf der Gießener Hütte oder in den Klettergärten des Maltatals.

Die Kletterszene des Tals wird zusammen mit dem Extrembergsteiger und Bergführer Markus Pucher in einem eigenen Beitrag vorgestellt. Des Weiteren erläutert Gerhard Lieb, Leiter des ÖAV-Gletschermessdienstes, die Beziehung von Gletscher und Permafrost, der Vegetationsökologe Michael Jungmeier stellt naturkundliche Besonderheiten der Nationalparkregion vor und Hannes Schlosser berichtet, wie die Hochalmspitze trotz massiver Erschließungspläne dauerhaft unter Schutz gestellt werden konnte.

Alpenvereinsjahrbuch BERG 2019
BergWelten: Ankogel und Hochalmspitze - BergFokus: Motivation - Was treibt uns an?
Herausgeber: Deutscher Alpenverein, Österreichischer Alpenverein und Alpenverein Südtirol
Redaktion: Anette Köhler, Tyrolia-Verlag
256 Seiten, ca. 280 farb. und ca. 50 sw Abb., 21 x 26 cm, gebunden
ISBN 978-3-7022-3693-9 - Der Preis ist noch nicht bekannt.

Alpenvereinsmitglieder beziehen mit diesem Band gratis die neu herausgegebene AV-Karte 44, Hochalmspitze, Ankogel im Maßstab 1:25.000 - erhältlich bei ihrer Sektion oder unter www.dav-shop.de

Rückblick

Wanderausstellung "HOCH HINAUS!" in Osnabrück
Erste Ausstellung ist gut verlaufen!

Ausstellungstafel der Wanderausstellung

Foto: Wolfgang Maaß

Vom 07.12.2017 bis 21.01.2018 zeigte die Sektion Osnabrück die Wanderausstellung des Alpinen Museums des DAV "HOCH HINAUS! WEGE UND HÜTTEN IN DEN ALPEN" in der Boulderhalle Zenit. Es war die erste Ausstellung, die von unserer Sektion organisiert wurde. Ziel war es, einem möglichst breiten Publikum diese Ausstel-

Melanie Grimm (Vizepräsidentin des DAV) erläutert Entstehung und Inhalt der Wanderausstellung
Foto: Hermann Pentermann

lung zugänglich zu machen, für die Hütten zu werben und auch über die Problematiken des Hütten- und Wegenetzes einschließlich dessen Instandhaltung zu informieren. Nach Abwägung möglicher Ausstellungsorte entschieden wir uns für die Boulderhalle Zenit, die an allen Wochentagen geöffnet ist und von verschiedenen Altersklassen zum Bouldern aber auch für Kindergeburtstagsfeiern genutzt wird. Zudem ist die Halle gut zu erreichen und bietet ausreichend Parkmöglichkeiten in der Umgebung. Also ein Ort mit den meisten Schnittstellen.

Ergänzt wurde die Wanderausstellung um acht Tafeln, die die Geschichte der Osnabrücker Hütte widerspiegeln, aber noch thematisch zu ergänzen sind. Die Komplettierung ist in Vorbereitung. Unsere Sektion kann auf einen großen Fotoschatz zugreifen und diese Fotos gegebenenfalls durch hochauflösende Scan-Verfahren aufbereiten. So ist in Heft 2 unseres Mitteilungsblattes "Unsere Sektion" (erschienen im Mai 1969) ein Foto unserer Sektion enthalten, das die Hütte noch ohne Terrasse und Terrassentür (sie wurde erst bei der Erweiterung Ende der 70er Jahre geschaffen) zeigt. Das Foto fand ich in den Alben von Traudl Koltzenburg wieder, die es mir neben anderen Fotos zum Einscannen zur Verfügung stellte. So konnten wir das Foto für den Flyer und für das Plakat verwenden. Erfreulicherweise fand sich das Foto auch auf einer Tafel der vom Alpinen Museum geschaffenen Wanderausstellung wieder.

Intensives Betrachten der Ausstellunstafeln
Foto: Hermann Pentermann

Insgesamt ist festzustellen, dass die Ausstellung großen Anklang gefunden hat, auch wenn der Ausstellungsort eine Boulderhalle war - oder vielleicht gerade deswegen.

Bedanken möchte ich mich nochmals ganz herzlich bei den Verantwortlichen der Boulderhalle, Thomas Hofer und Michael Pacini, bei den vielen Fotoeinsendern - insbesondere bei Traudl für die vielen Fotos, die sie der Sektion seit über 60 Jahren zur Verfügung gestellt hat und bei den Helfern, die die Ausstellung mit mir aufgebaut haben.

Wolfgang Maaß

gerade wild. Alpenflüsse

Sonderausstellung im Alpinen Museum, München
17.05.2018 - 17.03.2019

Foto: DAV/Reich und M. Schumann

Wilde Alpenflüsse gibt es nur noch wenige im Alpenraum. Sie sind ein bedeutender Lebensraum für Pflanzen und Tiere sowie ein faszinierender Erholungsraum für den Menschen. Heute sind Alpenflüsse meist begradigt, abgeleitet und aufgestaut. Die Auen werden genutzt.

Wie sollen wir mit unseren Alpenflüssen umgehen? Wir laden Sie ein, dieser Frage in der Sonderausstellung "gerade wild. Alpenflüsse" nachzugehen.

PROGRAMM ZUR AUSSTELLUNG

Expertengespräch in der Ausstellung
Freizeitnutzung an der Isar
mit Sigrun Lange (WWF) und Fabian Unger (Landesbund für Vogelschutz
Donnerstag, 28. Juni 2018, 18.00 Uhr
Kosten: € 7 / € 5

Bildvortrag und Gespräch
Rettet die Balkanflüsse!
mit Rok Rozman
Donnerstag, 5. Juli 2018, 19.30 Uhr
Kosten: € 10 / € 7

Führung
Naturschutz im DAV – früher und heute
mit Thomas Lindner
Freitag, 14. Sept. 2018, 16.00 - 17.30 Uhr
Kosten: € 7 / € 5 (inkl. Museumseintritt)

Expertengespräch in der Ausstellung
Vögel am Fluss
mit Matthias Luy und Fabian Unger (Landesbund für Vogelschutz)
Mittwoch, 17. Oktober 2018, 18.00 Uhr
Kosten: € 7 / € 5

Lange Nacht der Münchner Museen
Das Alpine Museum und die Höllentalangerhütte sind für Sie geöffnet. Wir bieten stündlich Führungen durch die Ausstellung "gerade wild. Alpenflüsse" an.
Samstag, 20. Okt. 2018, 19.00 - 2.00 Uhr
Ticket € 15

Fachsymposium
Neue Wege an der Oberen Isar
Moderation: Dr. Georg Bayerle
Freitag, 9. Nov. 2018, 13.00 - 19.00 Uhr
Teilnahme kostenlos,
Anmeldung unter natur@alpenverein.de

Lesung und Gespräch
Heimatherz. Kriminalroman
mit Nicola Förg und Gunter Bernich
Moderation: Günter Keil
Dienstag, 11. Dez. 2018, 19.30 Uhr
Kosten: € 10 / € 7

Expertengespräch in der Ausstellung
Fische der Alpenflüsse
Ein Experte des Landesfischereiverbandes Bayern steht Rede und Antwort.
Donnerstag, 17. Januar 2019, 18.00 Uhr
Kosten: € 7 / € 5

Podiumsdiskussion
Zukunft der Alpenflüsse
Experten verschiedener Interessensgruppen erläutern Ihre Visionen.
Prof. Susanne Muhar (Boku Wien) gibt einen Überblick zum Zustand der Alpenflüsse.
Moderation: Dr. Georg Bayerle
Donnerstag, 14. März 2019, 19.30 Uhr
Teilnahme kostenlos
Anmeldung unter: natur@alpenverein.de

FÜHRUNGEN

Führung durch die Ausstellung
Mit Dr. Inge Weid
Samstags, 26. Mai 2018, 25. August 2018, jeweils 15.00 Uhr
Kosten: € 7 / € 5 (inkl. Museumseintritt)
Anmeldung nicht erforderlich

Alpenflüsse – Natur und Kultur
Mit Dr. Inge Weid
Samstags, 30. Juni 2018, 23. Februar 2019, jeweils 15.00 Uhr
Kosten: € 7 / € 5 (inkl. Museumseintritt)
Anmeldung nicht erforderlich

Familienführung
Mit Dr. Inge Weid
Samstag, 29. Dezember 2018, 15.00 Uhr
Kosten: € 7 / € 5 (inkl. Museumseintritt)
Kinder € 2 (inkl. Museumseintritt)
Anmeldung nicht erforderlich

Obere Isar-Totholz
Foto: Landesfischereiverband Bayern/S. Bonnier

FÜR KINDER

Ferienworkshop
Alpen-Flusslandschaft
mit Pamela Itzelsberger u. Elisabeth Jobe
Dienstag, 7. August 2018, 9.00 - 14.00 Uhr
Kinder von 7 - 10 Jahren, Kosten: € 9, mit Ferienpass € 7, Anmeldung erforderlich unter: museumspaedagogik@alpenverein.

Isar-Freizeitnutzung Foto: J. Kaschek

FÜR SCHULKLASSEN UND KINDERTAGESSTÄTTEN

Erlebnisführung in der Ausstellung
Wildflüsse der Alpen als Lebensraum
Kinder von 7 - 10 Jahren, 2 Std.,
Kosten € 75

Eintrittskarten für die Veranstaltungen im Alpinen Museum erhalten Sie zu den Öffnungszeiten im Alpinen Museum und über München Ticket: an allen Vorverkaufsstellen telefonisch unter 089/54818181 oder www.muenchenticket.de.

Alpines Museum des Deutschen Alpenvereins
Praterinsel 5 - 80538 München

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag und an Feiertagen 10.00-18.00 Uhr

Versicherungsangebot des Deutschen Alpenvereins

Alpiner Sicherheits Service (ASS)
Jedes Mitglied im DAV genießt über die DAV-Mitgliedschaft den Schutz folgender Versicherungen bei Unfällen während alpinistischer Aktivitäten (inkl. Skilauf, Langlauf, Snowboard)

Leistungen im Überblick
Kostenerstattung für Such-, Bergungs- und Rettungskosten bis zu 25.000 EUR je Person und Ereignis bei Bergunfällen
- Suchmaßnahmen zum Auffinden von Personen in Bergnot
- Rettungs- und Bergungseinsätze durch Rettungsdienste bei Unfall oder Bergnot
- Transport in das nächstgelegene Krankenhaus
- Übernahme der unfallbedingten Heilkosten im Ausland
- ambulante Behandlung durch einen Arzt
- Heilmaßnahmen und Arzneimittel, die ärztlich verordnet wurden
- stationäre Behandlung im Krankenhaus
- medizinisch notwendiger Krankentransport zur stationären Behandlung

Assistance-Leistungen
- 24-Stunden-Notrufzentrale
- Kostenübernahme und Organisation für den medizinisch sinnvollen und vertretbaren Rücktransport zum Wohnort
- Kostenübernahme und Organisation für die Bestattung oder Überführung

Unfallversicherung
(R+V Allgemeine Versicherung AG):
Unfallversicherungsschutz: Der Umfang des Versicherungsschutzes ergibt sich aus Ziffer 2 AVB DAV ASS.
Unfalldefinition: Ein Unfall liegt vor, wenn die versicherte Person durch ein plötzlich von außen auf ihren Körper wirkendes Ereignis (Unfallereignis) unfreiwillig eine Gesundheitsschädigung erleidet

Unfallversicherungsschutz
- Einmalige Kapitalleistung ab einem Invaliditätsgrad von 20%. Die Kapitalleistung beträgt maximal 25.000 EUR bei Vollinvalidität (100%).
- 5.000 EUR Leistung im Todesfall sowie
- bis zu 25.000 EUR für Bergungskosten bei Unfalltod.

Die Abwicklung dieser Bergungskosten findet über die R+V unter 0800/533-1111 oder aus dem Ausland 0049 611/16750-507 statt.

Sporthaftpflicht-Versicherung
(Generali Versicherungs-AG)
- Absicherung der gesetzlichen Haftpflichtansprüche Personen- und Sachschäden mit bis zu 2.000.000 EUR, sofern sich diese Ansprüche aus den genannten sportlichen Aktivitäten gem. Ziffer 2 AVB DAV ASS ergeben.

Der Versicherungsschutz gilt weltweit bei Bergnot oder Unfällen während der Ausübung nachstehend genannter Alpinsportarten sowie während des Trainings im Rahmen einer Veranstaltung des DAV:
Bergsteigen: z. B. Bergwandern, Bergsteigen, Fels- und Eisklettern in freier Natur oder an einer dafür eingerichteten Kletterwand, Bouldern, Wettkampfklettern, Trekking
Wintersport: z.B. Skifahren (alpin, nordisch, telemark), Snowboarden, Skitouren/Skibergsteigen, Skibobfahren, Schneeschuhgehen

Sonstige Alpinsportarten: z.B. Höhlenbegehungen, Mountainbiking, Kajak- und Faltbootfahren, Canyoning / Rafting
Veranstaltungen des Bundesverbands und der Sektionen des DAV, z.B. Teilnahme an satzungsgemäßen Veranstaltungen des Bundesverbands und der Sektionen.

Kein Versicherungsschutz besteht bei:
- Ausübung von Alpinsport im Rahmen von Pauschalreisen außerhalb Europas. Europa umfasst alle europäischen Staaten (inkl. Madeira), die Mittelmeer-Anreinerstaaten sowie die Kanarischen Inseln. Die östliche Grenze ist der Ural (Fluss und Gebirge), das gesamte Elbrus Gebirge ist jedoch eingeschlossen.

Versicherungsschutz besteht jedoch
a) bei allen Fahrten, Touren und Reisen, die vom Bundesverband des DAV oder

von einer Sektion des DAV veranstaltet werden;
b) wenn ein Reiseveranstalter, der nicht als gewerblicher Reiseveranstalter tätig ist, die Pauschalreise außerhalb Europas veranstaltet;
c) wenn für individuelle Reisen einzelne Komponenten über ein Reisebüro zugekauft werden müssen, die Reise sich jedoch weiterhin deutlich von einer Pauschalreise unterscheidet.
- Expeditionen
- Segelfliegen, Gleitschirmfliegen und ähnliche Luftsportarten
- Schäden, welche die versicherte Person vorsätzlich oder durch grob fahrlässiges Verhalten, insbesondere durch Außerachtlassen grundlegender, allgemein anerkannter Regeln des Bergsteigens herbeiführt
- Teilnahme an Skiwettkämpfen und anderen Wettkämpfen, soweit nicht vom DAV veranstaltet
- Schäden durch Streik, innere Unruhen, Kriegsereignisse, Pandemien, Kernenergie, Beschlagnahme und sonstige Eingriffe von hoher Hand sowie in Län dern, für welche das Auswärtige Amt eine Reisewarnung aus gesprochen hat.

Im Falle eines Unfalls wenden Sie sich bitte immer zur Unfallanzeigenaufnahme an die Geschäftsstelle unserer Sektion!

Zusätzliche Versicherungsangebote

DAV Auslandsreisekrankenversicherung (AKV)
Da der ASS Heilbehandlungskosten im Ausland nur aufgrund eines Unfalles während der Ausübung von Alpinsportarten übernimmt und keine Heilbehandlungskosten, die im Rahmen einer sonstigen Krankheit auftreten, ist der Abschluss einer Auslandsreisekrankenversicherung zu empfehlen. DAV-Mitglieder haben die Möglichkeit, eine AKV für 6,00 Euro für Einzelpersonen oder 15,00 Euro für Familien pro Jahr abzuschließen.

DAV Reise-, Sport- und Freizeitschutz (RSF)
Der RSF kann ebenfalls optional als Ergänzung zum ASS abgeschlossen werden. Da der RSF bereits eine Auslandsreisekrankenversicherung enthält, sollte sich das Mitglied für eine der beiden Optionen entscheiden.
Der RSF beinhaltet zusätzlich zur AKV eine Gepäckversicherung, einen Sportgeräte-Schutzbrief, Bergungskosten, die nicht über ASS versichert sind wie z.B. Pauschalreisen (aber keine Expeditionen!) und eine Unfallversicherung.
Der RSF leistet nicht bei Expeditionen, bei Reisen über 60 Tage, beruflicher Tätigkeit, Arbeitswegen, Haushaltsführung und Lebensbedarf.
Der Einzelschutz für Erwachsene kostet 42,00 Euro/pro Jahr, für Familien 77,00 Euro/pro Jahr und für Jugendliche 32,00 Euro/pro Jahr.

DAV Expeditionsversicherung
Expeditionen sind aus den vorher genannten Versicherungen ausgeschlossen. Unser Ressort Spitzenbergsport prüft vor Antritt der Reise im Zweifelsfall, ob es sich um eine Expedition handelt oder nicht. Grundsätzlich sind Bergebesteigungen von über 7.000 Meter üNN als Expedition einzustufen. Die Expeditionsversicherung beinhaltet eine Auslandsreisekrankenversicherung, eine Reise-Assistance, eine Reisegepäckversicherung und eine Reiseunfallversicherung. Such-, Rettungs- und Bergungskosten werden bis zu 15.000,00 Euro erstattet. Die Versicherung kostet pro Tag und pro Person 3,00 Euro, mindestens jedoch 50,00 Euro.

Reiserücktritt- und Reiseabbruchversicherung
Diese Versicherung kann optional für Reisen über den Deutschen Alpenverein e.V., den Österreichischen Alpenverein (OeAV)

und den Alpenverein Südtirol (AVS) abgeschlossen werden.
Sie leistet bei unerwarteter schwerer Erkrankung, Unfall, Tod etc. bis zu 10.000,00 Euro und ersetzt die vertraglich geschuldeten Stornokosten, die zusätzlich entstehenden Hinreiseoder Rückreise-Mehrkosten, die Umbuchungskosten und erstattet die nicht in Anspruch genommenen Reiseleistungen. Die Prämie beträgt 2,10 % vom Reisepreis pro Person.

Alle optional abzuschließenden, zusätzlichen Versicherungen können online über die Homepage des Deutschen Alpenvereins bzw. über einen weiterführenden Link zu unseren Vertragspartnern abgeschlossen werden.
Unter http://www.alpenverein.de/DAV-Services/Versicherungen/ finden Sie weitere Informationen zu dem Thema Versicherungen. Außerdem sind zu allen Versicherungen ausführliche Bedingungen und Produktinformationen eingestellt.

Bei dieser Darstellung der einzelnen Versicherungen handelt es sich nur um allgemeine Beschreibungen und um Auszüge aus den jeweiligen Versicherungsverträgen und -bedingungen.

Die Sektion Osnabrück haftet nicht für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Darstellung der Versicherungsinhalte. Maßgeblich für die Beurteilung und Abwicklung im Schadensfall sind die dem jeweiligen Versicherungsvertrag zugrunde liegenden geschriebenen und gedruckten Bedingungen.

Wolfgang Maaß

Unsere Mitgliedsbeiträge

Vollbeitrag	
Einzelmitglied ab dem 26. Lebensjahr	66,00 Euro
Ermäßigte Beiträge	
Partnermitglieder	40,00 Euro
Seniorenmitglieder	40,00 Euro
Junioren	40,00 Euro
Kinder, Jugendliche als Einzelmitglieder	22,00 Euro
Gastmitglieder	22,00 Euro
Familienmitgliedschaft	
Elternpaar	106,00 Euro
Alleinerziehende	66,00 Euro
Aufnahmegebühr	10,00 Euro

Der Vorstand

Einen Aufnahmeantrag für die Sektion Osnabrück finden Sie in der Geschäftsstelle und im Internet unter dav-osnabrueck.de

Umgezogen? Bankkonto geändert?
Bitte unterrichten Sie unsere Geschäftsstelle
Tel. 0541/600 96 70 - Fax 0541/600 96 71 - E-mail: info@dav-osnabrueck.de

Unsere Sektion

Mitteilungen der Sektion Osnabrück des DAV e. V.
50. Jahrgang, Juni 2018 (Nr. 133)

Herausgeber:
Sektion Osnabrück des Deutschen Alpenvereins e. V.
Klingensberg 9, 49074 Osnabrück

Redaktion:
Rudi Menke, Holger Gram
Wolfgang Maaß (überregional, Kultur)
Dr. Thomas Wiemann (Gruppen)

Für Form und Inhalt der Beiträge sind die Verfasser/Verfasserinnen verantwortlich.

Auflage: 2.000 Exemplare - Kein Bezugspreis, kostenlose Abgabe an Mitglieder / Freunde

Bankverbindung: Sparkasse Osnabrück - IBAN: DE89 2655 0105 0000 2785 31 - BIC: NOLADE22XXX

Kontaktdaten der Sektion Osnabrück des DAV e. V.:

Geschäftsstelle und Bibliothek:
49074 Osnabrück, Klingensberg 9
(Parkplatz Dominikanerkirche, Parkhaus Vitihof)
☎ 0541 / 6009670 - Fax 0541 / 6009671
E-Mail: info@dav-osnabrueck.de
Internet: www.dav-osnabrueck.de
geöffnet: dienstags u. donnerstags 17.00 - 19.00 Uhr

Vorstand:

Erster Vorsitzender:
Helmut Rathmann
☎ 05405 / 5964 oder 0163 4143354
E-Mail: 1.vorsitz@dav-osnabrueck.de

Zweiter Vorsitzender:
Wolfgang Maaß
☎ 0541 / 588354 oder 0160 8936448
E-Mail: 2.vorsitz@dav-osnabrueck.de

Schatzmeister:
Werner Viere
☎ 0160 91261629
E-Mail: schatzmeister@dav-osnabrueck.de

Schriftführer:
Dr. Thomas Wiemann
☎ 05406 / 2857
E-Mail: schriftfuehrer@dav-osnabrueck.de

Jugendreferentin:
Hannah Lea Grimm
E-Mail: jdav@dav-osnabrueck.de

Hüttenreferent:
Ernst Witkowski
☎ 0152 28664983
E-Mail: huettenreferent@dav-osnabrueck.de

Ausbildung:
Holger Simon
☎ 05452 / 917740
E-Mail: hosimon@freenet.de

Bergfreunde Ibbenbüren
Lothar Baars
☎ 0541 / 2004846
E-Mail: l.baars@osnanet.de

Ehrenratsvorsitzender:
Jürgen Künsemüller
☎ 0541 / 84210
E-Mail: j.kuensemueller@web.de

Jugend des Deutschen Alpenvereins (JDAV):
Hannah Lea Grimm
Verena Albers
E-Mail: jdav@dav-osnabrueck.de

Naturschutzreferenten:
Johannes Lahrmann
☎ 05407 / 859823
E-Mail: johannes.lahrmann@web.de

Öffentlichkeitsarbeit und Vorträge:
Rudi Menke
☎ 0172 5248229
E-Mail: info@rudimenke.de

Osnabrücker Hütte:
Anneliese Fleißner
☎ 0043 / 6504461202
E-Mail: anneliese.fleissner@gmail.com
www.osnabrueckerhuette.at

Regionalgruppe Melle:
Friedel Wischmeyer
☎ 05422 / 94180
E-Mail: f.wischmeyer@osnanet.de

Tourengruppe:
Christian Koltermann
☎ 05405 / 4118
E-Mail: ch.koltermann@gmx.de

Wandergruppe:
Martin Goldkamp
☎ 05407 / 4546
E-Mail: Martin.Goldkamp@t-online.de

Wegewart:
Heinz Rölker
☎ 0541 / 802081
E-Mail: heinzroelker@hotmail.com

Wintersport:
Erhard Teich
☎ 05405 / 4560
E-Mail: erhard.teich@freenet.de

"Unsere Sektion" wird klimaneutral gedruckt
natureOffice.com - DE-655-197187

DAV Sektion Osnabrück e.V. • Klingensberg 9 • 49074 Osnabrück

INFOPOST
Ein Service der Deutschen Post